

Juniorwahl 2025



Vorschläge und Anregungen für den Unterricht zur Bundestagswahl 2025

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wie auch in den vergangenen Jahren werden wieder bundesweit viele engagierte Lehrerinnen und Lehrer die Bundestagswahl zum Anlass nehmen, das Thema „Wahlen und Demokratie“ mit ihren Schülerinnen und Schülern zu behandeln.

Und dies steht aufgrund der vorgezogenen Bundestagswahl vor noch größeren Herausforderungen.

Dank der Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundeszentrale für politische Bildung und des Deutschen Bundestages sowie zahlreicher Institutionen in den Ländern, möchten wir Sie mit dem bundesweiten und schulübergreifenden Projekt Juniorwahl 2025 in Ihren Bemühungen begleiten.

Dabei ist die Juniorwahl auf Ihre Unterstützung und Erfahrung angewiesen.

Sie sind das Fundament.

Nur durch Ihren Einsatz wird das Projekt lebendig und zu einem weiteren Beispielprojekt der politischen Bildung für Ihre Schülerinnen und Schüler.

Bei der Juniorwahl steht Ihnen ein ergänzendes Angebot an Vorschlägen für den Unterricht zur Verfügung, welches Sie mit diesem Unterrichtsbuch und weiterführenden digitalen Angeboten erhalten.

Für Ihr Engagement, Ihre Teilnahme und Ihre Unterstützung möchten Ihnen die Organisatoren insbesondere vor dem Hintergrund der Kurzfristigkeit ausdrücklich danken.

Vielen Dank!

Ihr Juniorwahl-Team

Berlin, den 15. Dezember 2024

Einleitung 2

Modul 1 – Wahlen in der Demokratie

Thema: Funktionen von Wahlen in der Demokratie	EINSTIEG	Demokratie: Das ist wichtig!	45 Min.	Seite	7
	NIVEAUSTUFE I	Warum ist Wählen wichtig?	90 Min.	Seite	8
	NIVEAUSTUFE II	Warum ist Wählen wichtig?	90 Min.	Seite	9
	NIVEAUSTUFE III	Warum ist Wählen wichtig?	90 Min.	Seite	10
	VERTIEFUNG	Ampel-Regierung zerbrochen – wie geht es jetzt weiter?	45-60 Min.	Seite	11

Modul 2 – Der Deutsche Bundestag

Thema: Funktion und Arbeitsweise des Deutschen Bundestages	EINSTIEG	Politische Ebenen und Zuständigkeiten	45 Min.	Seite	13
	NIVEAUSTUFE I	Was macht der Deutsche Bundestag?	90 Min.	Seite	14
	NIVEAUSTUFE II	Was macht der Deutsche Bundestag?	45 Min.	Seite	15
	NIVEAUSTUFE III	Der Deutsche Bundestag – Zusammensetzung und Funktion	90 Min.	Seite	16
	VERTIEFUNG	Bundestag und Bundesrat – funktionale Einheit oder Blockade?	90 Min.	Seite	17

Modul 3 – Bundestagswahl

Thema: Wahlsystem zur Bundestagswahl	EINSTIEG	Staffellauf: Was wissen wir rund um die Bundestagswahl?	20 Min.	Seite	19
	NIVEAUSTUFE I	Wie wird gewählt: Die Erst- und Zweitstimme	60 Min.	Seite	20
	NIVEAUSTUFE II	Wie wird gewählt: Die Erst- und Zweitstimme	90 Min.	Seite	21
	NIVEAUSTUFE III	Wie wird gewählt: Die Erst- und Zweitstimme	90 Min.	Seite	22
	VERTIEFUNG	Die neue Wahlrechtsreform – effizient und gerecht?	45-60 Min.	Seite	23

Modul 4 – Kandidierende im Wahlkreis

Thema: Direktkandidierende im Wahlkreis	EINSTIEG	Die Kandidierenden im Wahlkreis – Wahlplakate-Spaziergang	45 Min.	Seite	25
	NIVEAUSTUFE I	Wofür stehen die Kandidierenden im Wahlkreis?	45 Min.	Seite	26
	NIVEAUSTUFE II	Wer sind die Kandidierenden und wofür stehen sie?	90 Min.	Seite	27
	NIVEAUSTUFE III	Marktplatzrede: Wer kann überzeugen?	90 Min.	Seite	28
	VERTIEFUNG	Kandidierende in sozialen Netzwerken	60 Min.	Seite	29

Modul 5 – Parteien und Wahlprogramme

Thema: Parteien zur Bundestagswahl	EINSTIEG	Welche Parteien stehen zur Wahl und wofür stehen sie?	15 Min.	Seite	31
	NIVEAUSTUFE I	Parteien bei der Bundestagswahl – alles Volksparteien?	90 Min.	Seite	32
	NIVEAUSTUFE II	Welche Parteien stehen zur Wahl und wofür stehen sie?	90 Min.	Seite	33
	NIVEAUSTUFE III	Wovon hängt die Wahl einer Partei ab?	90 Min.	Seite	34
	VERTIEFUNG	Wahlkampf – wozu? Information oder Manipulation?	90 Min.	Seite	35

Wahlakt 36

Modul 6 – Wahlanalyse

Thema: Wahlergebnisse	EINSTIEG	Wie bewerten die Spitzenkandidierenden das Wahlergebnis?	30 Min.	Seite	39
	NIVEAUSTUFE I	Haben die Schülerinnen und Schüler gewählt wie die Erwachsenen?	45 Min.	Seite	40
	NIVEAUSTUFE II	Spiegelt das Wahlergebnis die Interessen der Jugend wider?	90 Min.	Seite	41
	NIVEAUSTUFE III	Wie geht es nach der Bundestagswahl weiter?	45 Min.	Seite	42
	VERTIEFUNG	Sondierungsrunde: Wer wird mit wem koalieren?	90 Min.	Seite	43

Anhang

Intention der Juniorwahl

Das Projekt **Juniorwahl** soll den Schülerinnen und Schülern bewusst machen, welche grundlegende **Bedeutung dem Bürgerrecht** der allgemeinen, direkten, freien, gleichen und geheimen Wahl in der parlamentarischen Demokratie zukommt: politische Partizipation durch Teilnahme an Wahlen.

Wählen ist ein erster und notwendiger Schritt für eine umfassende politische und demokratische Teilhabe, denn Mitbestimmung bei politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen ist unerlässlich, wenn das Volk der Souverän ist.

„*Demokratie ist keine Glücksversicherung, sondern das Ergebnis politischer Bildung und demokratischer Gesinnung*“, wie der erste Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, Theodor Heuss, den Auftrag und die Verpflichtung aller Bürgerinnen und Bürger kurz und klar kennzeichnete.

Dazu beizutragen, dass diese zwei Bedingungen für eine Demokratie erfüllt werden, ist Anliegen des Projektes **Juniorwahl**, indem sich die Schülerinnen und Schüler im Unterricht intensiv mit „Demokratie“ und „Wahlen“ auseinandersetzen und so auf den Wahlakt vorbereitet werden, den sie in einer originalgetreuen Simulation vollziehen.

Diese Verknüpfung von politischer Grundlagenbildung und Handlungsorientierung soll **Demokratie erfahrbar machen und die Jugendlichen zunächst motivieren, zur Wahl zu gehen**. Aber längerfristig auch, sich vor Ort in Belange der Bürgerinnen und Bürger einzumischen, Möglichkeiten der Mitwirkungsrechte verantwortungsvoll wahrzunehmen und damit **Demokratie aktiv zu leben**.

Didaktische Konzeption

Angesichts dieser Zielsetzung steht im Zentrum der didaktischen Konzeption, den Schülerinnen und Schülern **Kompetenzen zu vermitteln**, die sie zur politischen Partizipation befähigen. Unter Kompetenzen wird die individuelle Fähigkeit, Fertigkeit und Bereitschaft verstanden, in variablen Situationen problemlösend zu denken und zu handeln. So sollen die Lernenden nicht nur ihr Wissen über den Wahlvorgang wiedergeben können, sondern auch politische Entscheidungen treffen, sie begründen, in Diskussionen mit anderen argumentativ vertreten und sich gegebenenfalls auch überzeugen lassen können. Denn schließlich liegt das **Grundprinzip** einer demokratischen Problemlösung in der Konfrontation der Auffassungen und in der **Suche nach Konsens**.

Vor dem Hintergrund der **Heterogenität der Lerngruppen** und dem Anspruch, Unterrichtsmaterial bundesweit für alle Schulformen und verschiedene Altersstufen anzubieten, ist es eine **besondere Herausforderung**, entsprechende Differenzierungen bereitzustellen.

Im vorliegenden Unterrichtsmaterial werden für die Module **drei unterschiedliche Niveaustufen angeboten, die durch einen Einstieg und eine Vertiefung ergänzt werden**. Außer bei den Vertiefungen sind inhaltliche Vorkenntnisse grundsätzlich nicht nötig, da beispielsweise auch in Niveaustufe III, trotz komplexerer Anforderungen, die Wahlrechtsgrundsätze wie in Niveaustufe I thematisiert werden. Daher bauen die Niveaustufen nicht aufeinander auf, sie bieten unterschiedliche Zugänge zum jeweils identischen Thema eines Moduls.

EINSTIEG	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientierter thematischer Einstieg • verständliche Sprache mit Begriffserklärungen
NIVEAUSTUFE I	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeiten von Lückentexten • Verwenden von Textbausteinen
NIVEAUSTUFE II	<ul style="list-style-type: none"> • kurze Texte mit grundlegenden Informationen • Verwenden von Textbausteinen • Strukturierungshilfen zum Erschließen der Informationen
NIVEAUSTUFE III	<ul style="list-style-type: none"> • sicheres Textverständnis und -erschließen vorausgesetzt • komplexere Texte • eigenständiges Urteilen und Begründen
VERTIEFUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung von neuen Aspekten zum Thema • Vorkenntnisse vorausgesetzt • Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten für politische Herausforderungen

Einleitung

Jede Lehrkraft kennt die eigene Lerngruppe am besten. Es ist daher schwer, allgemeingültige Empfehlungen zu den Niveaustufen auszusprechen, da der Leistungsstand einer 7. Klasse in einem Bundesland schwer mit dem einer 7. Klasse in einem anderen Bundesland zu vergleichen ist – abgesehen von der Vielzahl unterschiedlicher Schulformen im Bundesgebiet.

Die vorstehende Übersicht kann daher nur eine erste Orientierung sein. **Letztlich müssen Sie als Lehrkraft entscheiden, welche inhaltlichen Schwerpunkte, Anforderungen und Differenzierungen für Ihre Lerngruppe geeignet erscheinen.**

Didaktische Konzeption

Im Sinne der Kompetenzorientierung in den Modulen kommt das Urteilsmodell nach Prof. Dr. Massing zum Einsatz. Danach ist ein politisches Urteil „jede wertende Stellungnahme eines Individuums über einen politischen Akteur oder einen politischen Sachverhalt unter Berücksichtigung der Kategorien ‚Effizienz‘ und ‚Legitimität‘ (Begründbarkeit) mit der Bereitschaft, sich dafür öffentlich zu rechtfertigen (Diskursivität).“

Wenn nun ein Mindestkriterium für politische Urteile darin zu sehen ist, dass sie im Dialog erörtert werden, folgt daraus, dass die Grundlagen des politischen Urteils, d.h. die Bewertungskategorien, offengelegt werden müssen. Politischer Unterricht hat somit zuallererst die Aufgabe, diese Kategorien der Urteilsbildung zu vermitteln.

Das politische Urteil umfasst also die beiden Kategorien ‚Effizienz‘ und ‚Legitimität‘. Diese beiden Kategorien der Beurteilung und Bewertung setzen unterschiedliche Schwerpunkte, schließen sich aber gegenseitig nicht aus. ‚Effizienz‘ und ‚Legitimität‘ können, je nach individueller Schwerpunktsetzung, zu ganz unterschiedlichen politischen Urteilen führen. Es müssen aber beide Kategorien berücksichtigt werden.

Hinweise zum Aufbau und Download

Themenfrage		Kandidierende zur Wahl Wer sind die Kandidierenden in meinem Wahlkreis und wofür stehen sie?	
Kompetenzschwerpunkte	Standardskriterienbewertung		
Kommunikationskompetenz	Die SuS können eine Recherche über die Kandidierenden aus ihrem Wahlkreis anhand ausgewählter Kriterien durch-		
Sozialkompetenz	Die SuS lösen gemeinsam verschiedene Aufgaben zu möglichen Entscheidungskriterien für eine/n Kandidierende/n.		
Methodenkompetenz	Die SuS diskutieren Kriterien, die für die Wahl einer/n Kandidierenden eine Rolle spielen.		
Konkretisierung des geplanten Lehr-Lern-Prozesses			
Lehr-Lernschritt (Phasenverlauf)	Dauerungen und Aktivitäten der Lehrkraft	Aktivitäten der Lernenden	Strukturform/ Material/ Medien
Problemstellung erschließen und bearbeiten (25')	Die Lehrkraft: <ul style="list-style-type: none"> • startet die Stunde mit einem Kreuzworträtsel (M2) und fordert die SuS auf, das Lösungswort zu finden (Standard). • fragt die SuS im Anschluss, ob sie die Kandidierenden in ihrem Wahlkreis kennen. • fragt die SuS, welche Eigenschaften einer/n Kandidierenden für sie für eine Wahlentscheidung von Bedeutung sind. 	Die SuS: <ul style="list-style-type: none"> • lösen das Kreuzworträtsel entweder alleine, mit einer/n Partner*in oder im Unterrichtsgespräch. • äußern ihre Vorbeurteilung zu den Kandidierenden aus dem Wahlkreis. • nennen Aspekte, worauf sie bei Kandidierenden im Hinblick auf die Wahlentscheidung achten würden. 	EA / FN / UG M2
Lernmaterial vorbereiten (10-15')	Die Lehrkraft: <ul style="list-style-type: none"> • verteilt die vorbereiteten Arbeitsblätter M2 und fordert die SuS zu einer Auswahl von Kriterien auf, die für die Wahl einer/n Kandidierenden wichtig sind. • geht gemeinsam mit den SuS im ersten Schritt die Ergebnisse durch und notiert die vier Ergebnisse mit den meisten Kreuzen an der Tafel. 	Die SuS: <ul style="list-style-type: none"> • kreuzen auf M2 drei ihrer wichtigsten Kriterien für die Wahl einer/n Kandidierenden an. • äußern sich zu ihren Entscheidungen und nennen ihre Kreuze. 	Gruppenarbeit M2
Lernmaterial bearbeiten (20-25')	Die Lehrkraft: <ul style="list-style-type: none"> • verteilt die vorbereiteten Arbeitsblätter M3** und fordert die SuS in Gruppen aus und a) gibt den SuS Zeit im Unterricht, Informationen für jeweils eine/n Kandidierende/n (z.B. Internetrecherche am PC 	Die SuS: <ul style="list-style-type: none"> • entscheiden sich für eine/n Kandidierende/n, zu deren sie Informationen sammeln 	Gruppenarbeit M3 TAPFADA

Vorschlag für eine detaillierte Verlaufsplanung jeder Einheit jeweils im Downloadbereich!

Auf den nachfolgenden Seiten ist jeweils auf einer Seite die Unterrichtseinheit dargestellt.

Damit soll grundsätzlich ein schneller Einblick in die jeweilige Unterrichtseinheit ermöglicht werden.

Neben einer kurzen Einführung in die Intention der Einheit sind die Ziele und eine verkürzte Verlaufsplanung dargestellt.

Zudem befinden sich Miniaturansichten der Materialien auf der Seite, um einen Schnelleindruck über die angebotenen Arbeitsmaterialien zu bekommen.

Die Arbeitsblätter und Materialien können dann im zugangsgeschützten Downloadbereich als Word-Dokument und PDF-Datei heruntergeladen werden.

Dort steht auch jeweils ein Vorschlag für eine detaillierte Verlaufsplanung zum Download zur Verfügung.

Der Zugang zum Downloadbereich ist auf Seite 44 beschrieben.



Legende

- BpB: Bundeszentrale für politische Bildung
- GA: Gruppenarbeit
- PA: Partnerarbeit
- SuS: Schülerinnen und Schüler
- OH: Overhead-Folie
- EA: Einzelarbeit
- HA: Hausaufgabe
- PPP: Power-Point-Präsentation
- UG: Unterrichtsgespräch

MODUL	Modul 1	Modul 2	Modul 3
	Wahlen in der Demokratie	Der Deutsche Bundestag	Bundestagswahl
THEMA/FRAGE	Wie treffen wir demokratische Entscheidungen? <i>Funktionen von Wahlen in der Demokratie</i>	Was macht der Deutsche Bundestag? <i>Funktion und Arbeitsweise des Deutschen Bundestages</i>	Wie wird der Deutsche Bundestag gewählt? <i>Wahlssystem zur Bundestagswahl</i>
INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	THEMEN-EINSTIEG	THEMEN-EINSTIEG	THEMEN-EINSTIEG
	Demokratie: Das ist wichtig! <i>Demokratische Entscheidungsprozesse in einer Gruppe kennenlernen</i> – Seite 7 –	Politische Ebenen und Zuständigkeiten <i>Zuordnung von Aufgabengebieten zu den hierfür zuständigen politischen Institutionen (EU/Bund/Land/Kommune)</i> – Seite 13 –	Was wissen wir rund um die Bundestagswahl? <i>Vorwissen rund um die Bundestagswahl aktivieren</i> – Seite 19 –
	NIVEAUSTUFE I	NIVEAUSTUFE I	NIVEAUSTUFE I
	Warum ist Wählen wichtig? <i>Kennenlernen der Funktionen von Wahlen in der Demokratie, Erkennen der Bedeutung der eigenen Stimme</i> – Seite 8 –	Was macht der Deutsche Bundestag? <i>Kennenlernen der Begriffe Regierung, Koalition, Opposition, Bundestag, Gesetzgebung, Parteien</i> – Seite 14 –	Wie wird gewählt? Die Erst- und Zweitstimme <i>Das Wahlssystem zur Bundestagswahl (Ablauf einer Wahl, die Bedeutung der Erst- und Zweitstimme)</i> – Seite 20 –
	NIVEAUSTUFE II	NIVEAUSTUFE II	NIVEAUSTUFE II
	Warum ist Wählen wichtig? <i>Kennenlernen der Funktionen von Wahlen in der Demokratie, Erkennen der Bedeutung der eigenen Stimme</i> – Seite 9 –	Was macht der Deutsche Bundestag? <i>Kennenlernen der Kernaufgaben des Deutschen Bundestages (Gesetzgebung, Wahl Bundeskanzler/in, Haushaltsplan, Kontrolle)</i> – Seite 15 –	Wie wird gewählt? Die Erst- und Zweitstimme <i>Das Wahlssystem zur Bundestagswahl (Ablauf einer Wahl, die Bedeutung der Erst- und Zweitstimme, 5%-Hürde)</i> – Seite 21 –
	NIVEAUSTUFE III	NIVEAUSTUFE III	NIVEAUSTUFE III
	Warum ist Wählen wichtig? <i>Erarbeitung der Funktionen von Wahlen in der Demokratie</i> – Seite 10 –	Was macht der Deutsche Bundestag? <i>Zusammensetzung (Regierung, Koalition, Opposition, Fraktion) und Funktion (Gesetzgebung, Kontrolle, Meinungsbildung, Artikulation)</i> – Seite 16 –	Wie wird gewählt? Die Erst- und Zweitstimme <i>Das Wahlssystem zur Bundestagswahl (Ablauf einer Wahl, die Bedeutung der Erst- und Zweitstimme, 5%-Hürde)</i> – Seite 22 –
	VERTIEFUNG	VERTIEFUNG	VERTIEFUNG
	Der Weg zu Neuwahlen <i>Erarbeitung des Weges von Neuwahlen mit Beginn der Vertrauensfrage bis hin zur Auflösung des Bundestages</i> – Seite 11 –	Bundestag und Bundesrat <i>Bedeutung und Zusammenhang von Bundestag und Bundesrat beim Gesetzgebungsverfahren</i> – Seite 17 –	Die Wahlrechtsreform: effizient und gerecht? <i>Die Wahlrechtsreform mit der Zweitstimmendeckung für die Erststimme</i> – Seite 23 –

Abbildung 1: Modularisierte Konzeption der Unterrichtseinheit Juniorwahl zur Bundestagswahl 2025

Modul 4	Modul 5
Kandidierende im Wahlkreis	Parteien und Wahlprogramme
<p>Wer tritt in meinem Wahlkreis an?</p> <p><i>Direktkandidierende im Wahlkreis</i></p>	<p>Welche Parteien stehen zur Wahl?</p> <p><i>Parteien zur Bundestagswahl</i></p>
THEMEN-EINSTIEG	THEMEN-EINSTIEG
<p>Wahlplakate-Spaziergang</p> <p><i>Ein erster Blick auf die Direktkandidierenden im Wahlkreis und ihren Wahlkampf</i></p> <p>– Seite 25 –</p>	<p>Wofür stehen die Parteien?</p> <p><i>Kennenlernen der Notwendigkeit, sich mit den Themen des Wahlkampfes auseinanderzusetzen</i></p> <p>– Seite 31 –</p>
NIVEAUSTUFE I	NIVEAUSTUFE I
<p>Die Kandidierenden im Wahlkreis</p> <p><i>Kriterien für Wahlentscheidungen und Erstellen von Steckbriefen der Direktkandidierenden</i></p> <p>– Seite 26 –</p>	<p>Parteien bei der Wahl – alles Volksparteien?</p> <p><i>Schwerpunkthemen von Parteien bei der Bundestagswahl kennenlernen</i></p> <p>– Seite 32 –</p>
NIVEAUSTUFE II	NIVEAUSTUFE II
<p>Wofür stehen die Kandidierenden?</p> <p><i>Kriterien für Wahlentscheidungen und Erstellen von Steckbriefen der Direktkandidierenden</i></p> <p>– Seite 27 –</p>	<p>Wofür stehen die Parteien zur Wahl?</p> <p><i>Analyse von Wahlprogrammen nach festgelegten Kriterien</i></p> <p>– Seite 33 –</p>
NIVEAUSTUFE III	NIVEAUSTUFE III
<p>Wer kann überzeugen? – Marktplatzrede –</p> <p><i>Erstellen von Steckbriefen der Direktkandidierenden und Simulation einer „Marktplatzrede“</i></p> <p>– Seite 28 –</p>	<p>Wovon hängt die Wahl einer Partei ab?</p> <p><i>Analyse von Wahlprogrammen nach festgelegten Kriterien</i></p> <p>– Seite 34 –</p>
VERTIEFUNG	VERTIEFUNG
<p>Kandidierende in sozialen Netzwerken</p> <p><i>Analyse des Online-Wahlkampfes der Direktkandidierenden im Wahlkreis</i></p> <p>– Seite 29 –</p>	<p>Wahlkampf – wozu? – Talk-Show –</p> <p><i>Analyse von Wahlkampfwerbung mit einer „Talk-Show“ als Rollenspiel</i></p> <p>– Seite 35 –</p>

Wahlakt	Modul 6
Wir wählen!	Wahlanalyse
<p>Wir wählen bei der Juniorwahl!</p> <p><i>Alles rund um die Organisation der Juniorwahl an unserer Schule!</i></p>	<p>Wie geht es nach der Wahl weiter?</p> <p><i>Auswertung der Wahlergebnisse</i></p>
In der Woche vor der Bundestagswahl 2025 geht es an die Wahlurnen!	THEMEN-EINSTIEG
<p>Wahlhelfer/in bei der Juniorwahl</p> 	<p>Wie bewerten die Spitzenkandidierenden das Wahlergebnis?</p> <p><i>Wahlergebnisse anschauen/ Polittalkrunde vom Wahlabend verfolgen</i></p> <p>– Seite 39 –</p>
Vorbereitung auf den Wahlakt	NIVEAUSTUFE I
	<p>Haben die Schüler/innen gewählt wie die Erwachsenen?</p> <p><i>Wahlergebnisse vergleichen und aus der eigenen Perspektive bewerten</i></p> <p>– Seite 40 –</p>
Social-Media-Aktivität der Schüler/innen	NIVEAUSTUFE II
	<p>Spiegelt das Wahlergebnis die Interessen der Jugend wider?</p> <p><i>Wahlergebnisse analysieren und aus der eigenen Perspektive bewerten</i></p> <p>– Seite 41 –</p>
Wie geht es nach der Bundestagswahl weiter?	NIVEAUSTUFE III
<p>Wer wird mit wem koalieren? – Sondierungsrunde –</p> <p><i>Wahlergebnisse analysieren und Koalitionsmöglichkeiten bewerten</i></p> <p>– Seite 43 –</p>	<p>Wie geht es nach der Bundestagswahl weiter?</p> <p><i>Wahlergebnisse analysieren und Koalitionsmöglichkeiten bewerten</i></p> <p>– Seite 42 –</p>

Modulbeschreibung

In diesem Modul geht es um das Herzstück demokratischer Partizipation: die Teilnahme an der Wahl zum Deutschen Bundestag (Bundestagswahl).

Im Mittelpunkt aller Niveaustufen stehen die Funktionen von Wahlen: Mit der Abgabe der eigenen Stimme bei Wahlen entscheiden die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland darüber mit, welche Kandidatinnen und Kandidaten welcher Parteien im Deutschen Bundestag vertreten sein sollen (*Partizipationsfunktion*). Sie äußern gleichzeitig ihre Meinungen zu den verschiedenen Themenschwerpunkten der Parteien und den Themen des Wahlkampfes (*Meinungsbildungsfunktion*).

Ihre Stimmabgabe ist aber auch immer eine Art Kontrolle der zurückliegenden politischen Arbeit im Deutschen Bundestag, die z.B. in neuen Zusammensetzungen des Deutschen Bundestags münden kann (*Kontrollfunktion*). Letztlich „gestatten“ sie mit ihren Stimmen den gewählten Abgeordneten, parlamentarische Aufgaben auf Bundesebene zu übernehmen (*Legitimationsfunktion*).

Darüber hinaus soll in allen Niveaustufen aber auch auf Kritik an Wahlen eingegangen werden.

Beschreibung der Niveaustufen

AKTIVIERUNG

- Handlungsorientierter thematischer Einstieg

NIVEAUSTUFE I

- verständliche Sprache mit Begriffserklärungen
- Bearbeiten von Lückentexten
- Verwenden von Textbausteinen

NIVEAUSTUFE II

- kurze Texte mit grundlegenden Informationen
- Verwenden von Textbausteinen
- Strukturierungshilfen zum Erschließen der Informationen

NIVEAUSTUFE III

- sicheres Textverständnis und -erschließen vorausgesetzt
- komplexere Texte
- eigenständiges Urteilen und Begründen

VERTIEFUNG

- Behandlung von neuen Aspekten zum Thema
- Vorkenntnisse vorausgesetzt
- Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten für politische Herausforderungen

Weiterführende digitale Inhalte: www.juniorwahl.de/bundestagswahl/digital






Thema Demokratie – das ist wichtig!

In der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler gibt es viele Anknüpfungspunkte für eine altersgerechte Demokratieerziehung.

Dieser Einstieg bietet die Möglichkeit, demokratische Verhaltensregeln (freie Meinungsäußerung, respektvoller Umgang, Kompromissbereitschaft) zu erarbeiten und anschließend in einer Abstimmung anzuwenden.

Dies bietet eine Möglichkeit zum Erlernen von Entscheidungsprozessen im Umgang mit Konflikten (Mitwirkung an Diskussionen und/oder Abstimmungen).

Hinweise

	30 Minuten		Reflexionen; Gruppenarbeit		Arbeitsblatt
---	------------	---	-------------------------------	---	--------------

ZIELE *Die Schülerinnen und Schüler...*

- setzen sich mit Merkmalen der Demokratie auseinander,
- führen eine Abstimmung in der Klasse mit demokratischen Verhaltensregeln durch.

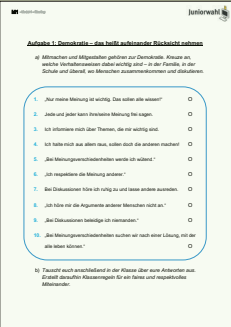
VERLAUF

Zur Aktivierung setzen sich die SuS mit Merkmalen der Demokratie auseinander und kreuzen entsprechende Aussagen auf dem Arbeitsblatt M1 an. Anschließend werden die verschiedenen Punkte in einem Unterrichtsgespräch einzeln besprochen und die SuS nehmen begründet Stellung.

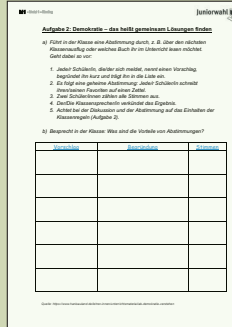
Anschließend führt die Klasse selbst eine Abstimmung mit demokratischen Verhaltensregeln über z.B. den nächsten Klassenausflug durch.

Die Ergebnisse und Erfahrungen werden anschließend in einem Unterrichtsgespräch reflektiert.


Download



M1 - Merkmale der Demokratie



M2 - Abstimmung in der Klasse



Thema

Warum ist Wählen wichtig?

Wie kann man gängigen Aussagen, wie „Wählen ist überflüssig, es ändert sich doch eh nichts“ oder „meine Stimme hat doch gar keine Bedeutung“ begegnen? Welche Argumente sprechen für eine Beteiligung an Wahlen?

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit stehen Aktivitäten, anhand derer die Schülerinnen und Schüler die Bedeutung ihrer eigenen Stimme bei Abstimmungen wahrnehmen sowie sich mit Argumenten auseinandersetzen, die FÜR eine Beteiligung an Wahlen sprechen. Vor diesem Hintergrund sollen sie befähigt werden, „Wahlverweigerern und Wahlpessimisten“ argumentativ begegnen zu können.

Hinweise



90 Minuten



Reflexionen; Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit; Argumentationstraining



Abstimmungsspiel; Lückentexte und Wortschatzkarten, kurzes Rollenspiel

Die Schülerinnen und Schüler...

- reflektieren Ungerechtigkeiten bei Abstimmungen und erkennen die Bedeutung jeder einzelnen Stimme,
- lösen Lückentexte in Einzelarbeit und formulieren in eigenen Worten eine Argumentation, warum wählen gehen wichtig ist,
- reagieren auf Aussagen von „Wahlverweigerern“ und „Wahlpessimisten“ mit proaktiven Argumenten, die FÜR eine Beteiligung an Wahlen sprechen,
- lernen wichtige Begrifflichkeiten zum Thema Wahlen kennen.

ZIELE

Zu Beginn werden die SuS in **verschiedenen Abstimmungen** mit bewusst gewählten, ungerechten Abstimmungsformen konfrontiert. In der Reflexion erkennen sie die Bedeutung jeder einzelnen Stimme.

In der anschließenden **Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit** setzen sich die SuS mit jeweils einem Argument FÜR die Beteiligung an Wahlen im Rahmen eines **Lückentextes** und einer **Wortschatzkarte** auseinander. Dabei formulieren sie in eigenen Worten, warum die Beteiligung an Wahlen wichtig ist.

Abschließend werden die SuS mit Aussagen von „Wahlverweigerern“ und „Wahlpessimisten“ konfrontiert und sind aufgefordert, **proaktiv** darauf zu **antworten**.

VERLAUF

Download

M1 - AB1-AB6 - Lückentexte

M2 - Wahlgegner

M3 - Antizipiertes Tafelbild






Thema

Warum ist Wählen wichtig?

Wie kann man gängigen Aussagen, wie „Wählen ist überflüssig, es ändert sich doch eh nichts“ oder „meine Stimme hat doch gar keine Bedeutung“ begegnen? Welche Argumente sprechen für eine Beteiligung an Wahlen?

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit stehen Aktivitäten, anhand derer die Schülerinnen und Schüler die Bedeutung ihrer eigenen Stimme bei Abstimmungen wahrnehmen sowie sich mit Argumenten auseinandersetzen, die FÜR eine Beteiligung an Wahlen sprechen. Vor diesem Hintergrund sollen sie befähigt werden, „Wahlverweigerern und Wahlpessimisten“ argumentativ begegnen zu können.

Hinweise

	90 Minuten		Reflexionen; Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit; Argumentationstraining		Abstimmungsspiel; Bilder/ Aussagen zuordnen, Postkarte entwerfen, kurzes Rollenspiel
---	------------	---	--	---	--

ZIELE

Die Schülerinnen und Schüler...

- reflektieren Ungerechtigkeiten bei Abstimmungen und erkennen die Bedeutung jeder einzelnen Stimme,
- erarbeiten sich in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit Argumente FÜR die Teilnahme an Wahlen und entwerfen eine entsprechende Werbe-Postkarte,
- reagieren auf Aussagen von „Wahlverweigerern“ und „Wahlpessimisten“ mit proaktiven Argumenten, die FÜR eine Beteiligung an Wahlen sprechen.

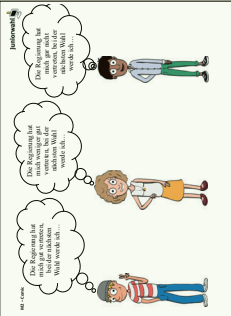
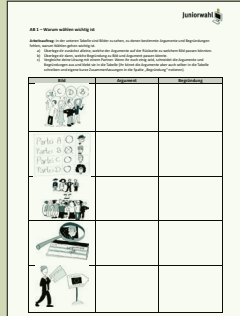
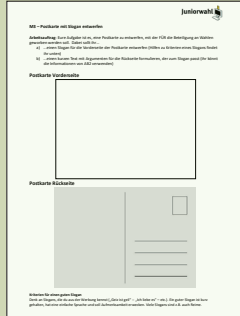

VERLAUF

Zu Beginn werden die SuS in **verschiedenen Abstimmungen** mit bewusst gewählten, ungerechten Abstimmungsformen konfrontiert. In der Reflexion erkennen sie die Bedeutung jeder einzelnen Stimme.

In der anschließenden **Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit** setzen sich die SuS mit verschiedenen Argumenten FÜR die Beteiligung an Wahlen im Rahmen einer **Sortierung von Bildern, Aussagen und Überschriften** auseinander. Vor diesem Hintergrund entwerfen sie eine **Postkarte** mit einem Slogan und Argumenten, die für die Beteiligung an Wahlen werben soll.

Abschließend werden die SuS mit Aussagen von „Wahlverweigerern“ und „Wahlpessimisten“ konfrontiert und sind aufgefordert, **proaktiv** darauf zu **antworten**.

Download

	M2 - Comic mit PRO-Argumenten		M1 - Arbeitsblatt AB 1 mit Lösung		M3 - Vorlage Postkarte	
---	--------------------------------------	---	--	--	-------------------------------	---

Thema

Warum ist Wählen wichtig?

Wie kann man gängigen Aussagen, wie „Wählen ist überflüssig, es ändert sich doch eh nichts“ oder „meine Stimme hat doch gar keine Bedeutung“ begegnen? Welche Argumente sprechen für eine Beteiligung an Wahlen?

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit stehen Aktivitäten, anhand derer die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse zum Thema Wahlen anwenden und sich mit Funktionen von Wahlen kreativ auseinandersetzen. Vor diesem Hintergrund sollen sie befähigt werden „Wahlverweigerern und Wahlpessimisten“ argumentativ begegnen zu können.

Hinweise



90 Minuten



Einzel-, Partner- und
Gruppenarbeit;
Argumentationstraining



ABC-Liste; Lückentexte,
Arbeitsblatt, Postkarte
entwerfen, kurzes Rollenspiel

ZIELE

Die Schülerinnen und Schüler...

- weisen bisherige Kenntnisse zum Thema Wahlen in Wettbewerbsform nach,
- erarbeiten in Einzel-, Partner und Gruppenarbeit verschiedene Funktionen von Wahlen und entwerfen eine Postkarte mit Slogan und Argumenten PRO Teilnahme an Wahlen,
- reagieren auf Aussagen von „Wahlverweigerern“ und „Wahlpessimisten“ mit proaktiven Argumenten, die FÜR eine Beteiligung an Wahlen sprechen.

VERLAUF

Zu Beginn haben die SuS die Aufgabe, im Rahmen einer **ABC-Liste** ihre Kenntnisse zum Thema Wahlen zu präsentieren.

In der anschließenden **Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit** setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Funktionen von Wahlen im Rahmen eines **Lückentextes** und der Erstellung einer **grafischen Übersicht** auseinander. Vor diesem Hintergrund entwerfen sie eine **Postkarte** mit einem Slogan und Argumenten, die FÜR die Beteiligung an Wahlen werben soll.

Abschließend werden die Schülerinnen und Schüler mit Aussagen von „Wahlverweigerern“ und „Wahlpessimisten“ konfrontiert und sind aufgefordert, **proaktiv** darauf zu **antworten**.

Download

Wahlwahl

ABC-Liste

Abkürzung: Nach Vorzeichen der angegebenen drei bis sieben Buchstaben einwörtlich die vollständige Antwort geben!

A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	
H	
I	
J	
K	
L	
M	
N	
O	
P	
Q	
R	
S	
T	
U	
V	
W	
X	
Y	
Z	

M1 - ABC-Liste mit Lösung

Wahlwahl

All die Funktionen von Wahlen

Abkürzung: Nach Vorzeichen der angegebenen drei bis sieben Buchstaben einwörtlich die vollständige Antwort geben!

1. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

2. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

3. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

4. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

5. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

6. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

7. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

8. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

9. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

10. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

11. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

12. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

13. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

14. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

15. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

16. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

17. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

18. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

19. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

20. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

AB 1a-d - Funktionen von Wahlen

Wahlwahl

M3 - Arbeitsblatt mit Lösung

Abkürzung: Nach Vorzeichen der angegebenen drei bis sieben Buchstaben einwörtlich die vollständige Antwort geben!

MEINUNGSBILDUNG	LEGITIMATION	PARTIZIPATION	KONTROLLE
-----------------	--------------	---------------	-----------

1. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

2. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

3. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

4. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

5. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

6. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

7. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

8. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

9. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

10. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

11. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

12. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

13. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

14. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

15. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

16. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

17. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

18. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

19. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

20. Welche Aufgaben haben die Wahlen? Nenne drei Aufgaben und erkläre kurz, warum sie wichtig sind.

M3 - Arbeitsblatt mit Lösung



Thema:
Ampel-Regierung zerbrochen – wie geht es jetzt weiter?

In dieser Unterrichtseinheit geht es um das Zerschlagen der Ampel-Regierung und die damit einhergehende Notwendigkeit von Neuwahlen – sofern keine Minderheitenregierung angestrebt wird.
 Bundeskanzler Olaf Scholz hat dafür angekündigt, im Bundestag die Vertrauensfrage zu stellen und damit den Weg zu Neuwahlen frei zu fachen.
 Aber wie genau läuft dieser, im Grundgesetz klar geregelte, Weg genau ab? Diese Frage steht im Mittelpunkt dieser sehr aktuellen Vertiefung.

Hinweise

45-60 Minuten Einzelarbeit, Gruppenarbeit Karikaturenanalyse; Dossiererstellung

- ZIELE**
- Die Schülerinnen und Schüler...*
- analysieren eine Karikatur (M1) zum Bruch der Ampel-Koalition,
 - erschließen ein Text-Material (M2) und stellen mit den Ergebnissen den Weg zu den Neuwahlen dar,
 - erklären die Regelungen des Grundgesetzes zum Stellen der Vertrauensfrage, dem Auflösen des Bundestages und dem Ansetzen von Neuwahlen durch den Bundespräsidenten,
 - wenden die gewonnen Erkenntnisse an einer weiteren Karikatur vertiefend an (M4).

VERLAUF

Zur Aktivierung analysieren die SuS eine Karikatur (M1) zum Bruch der Ampel-Koalition und formulieren die Leitfrage. Möglicherweise sind Informationen zur Rolle Lindners und den Ursachen zum Ende der Koalition durch die Lehrkraft notwendig. Die Frage, wie es nun weitergeht, erscheint naheliegend und sollte von den SuS benannt werden können.

In der Erarbeitungsphase analysieren die SuS M2 und entwickeln mit Hilfe von M3 die fünf notwendigen Schritte, von der Ankündigung des Stellens der Vertrauensfrage bis zum Tag der Neuwahlen.

In der Auswertungphase präsentieren die SuS ihre Ergebnisse und erklären auf diesem Wege das Zustandekommen der Neuwahlen mit Bezug zum Grundgesetz.

Optional: In der Anwendungsphase analysieren die SuS die Karikatur (M4) und können ihr erworbenes Wissen in einem anderen Kontext anwenden. Hier werden Informationen seitens der Lehrkraft zur Diskussion, um den Zeitpunkt des Stellens der Vertrauensfrage, erforderlich sein.

Download

M1 - Karikatur

M2 - Texte Verfahren zur Neuwahl

M3 - Tabelle zur Auswertung

Modulbeschreibung

Der Deutsche Bundestag ist durch das Reichstagsgebäude in Berlin vielen Menschen ein Begriff. *Aber was machen eigentlich die Abgeordneten im Deutschen Bundestag? Welche Aufgaben erfüllt der Bundestag im Rahmen des parlamentarischen Systems?*

Dieses Modul beschäftigt sich mit den Aufgaben und der Arbeitsweise des Deutschen Bundestages und der Bedeutung für unsere parlamentarische Demokratie.

Beschreibung der Niveaustufen

- | | |
|------------------------|--|
| AKTIVIERUNG | <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientierter thematischer Einstieg |
| NIVEAUSTUFE I | <ul style="list-style-type: none"> • verständliche Sprache mit Begriffserklärungen • Bearbeiten von Lückentexten • Verwenden von Textbausteinen |
| NIVEAUSTUFE II | <ul style="list-style-type: none"> • kurze Texte mit grundlegenden Informationen • Verwenden von Textbausteinen • Strukturierungshilfen zum Erschließen der Informationen |
| NIVEAUSTUFE III | <ul style="list-style-type: none"> • sicheres Textverständnis und -erschließen vorausgesetzt • komplexere Texte • eigenständiges Urteilen und Begründen |
| VERTIEFUNG | <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung von neuen Aspekten zum Thema • Vorkenntnisse vorausgesetzt • Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten für politische Herausforderungen |

Weiterführende digitale Inhalte: www.juniorwahl.de/bundestagswahl/digital

Juniorwahl + GT
Juniorwahl zur Bundestagswahl 2025
Digitale Inhalte zur Bundestagswahl 2025

Modul 1: Wahlen I. d. Demokratie

Modul 2: Der Bundestag

Modul 3: Bundestagswahl

Modul 4: Kandidierende zur Wahl

Modul 5: Parteien u. Programme

-Der Wahlakt-

Modul 6: Wahlanalyse

Deutsche Demokratie - bpb

So funktioniert der Bundestag- Erklärvideos

Extra-Seite des Bundestages zur Bundestagswahl 2025

Alle Kandidierende zur Bundestagswahl 2025

Alle Parteien zur Bundestagswahl 2025

Wahlakt der Juniorwahl- weitere Informationen

Bundestagswahl 2025- So hat Deutschland gewählt



Thema Politische Ebenen und Zuständigkeiten

Mithilfe dieses thematischen Einstiegs entwickeln die Schülerinnen und Schüler ein grundlegendes Verständnis für die verschiedenen politischen Ebenen in Deutschland und erkennen, über welche Politikbereiche auf Bundesebene entschieden wird.

Dieser Einstieg ermöglicht eine erste Auseinandersetzung mit dem Föderalismus und gleichzeitig eine Heranführung an das Thema Bundespolitik und die Aufgaben des Deutschen Bundestages.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, auf welche Bereiche sie mit ihrer Stimme bei der Bundestagswahl Einfluss nehmen können.

Hinweise

	45 Minuten		Reflexionen; Gruppenarbeit		Zuordnungsspiel
---	------------	---	-------------------------------	---	-----------------

ZIELE

Die Schülerinnen und Schüler...

- einigen sich in Kleingruppen, welche Fragen/Politikfelder auf welcher politischen Ebene entschieden werden (EU/Bund/Land/Kommune) und begründen ihre Entscheidungen,
- diskutieren, ob das Prinzip des Föderalismus und der verschiedenen Zuständigkeiten von unterschiedlichen politischen Ebenen ihrer Meinung nach sinnvoll ist oder nicht.



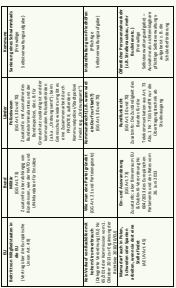

VERLAUF

Die Lehrkraft teilt die SuS in **4-6 Kleingruppen** ein und verteilt an jede Gruppe verschiedene Bildkärtchen mit Fragestellungen/Politikfeldern (z.B. Sanierung vom Schwimmbad, Bildung etc.). **Im Raum werden vier Bilder** mit den unterschiedlichen politischen Ebenen verteilt (EU-Parlament, Bundestag, Landtag, Kommunalvertretungen). Die Kleingruppen gehen ihre Bildkärtchen durch, einigen sich darauf, **welche politischen Ebenen** für ihre Themengebiete zuständig sind und legen die einzelnen Bildkärtchen dort ab.

Im Anschluss geht die Lehrkraft mit den SuS die verschiedenen politischen Ebenen durch. Anschließend **begründen** die SuS jeweils, warum sie sich bei den einzelnen Themengebieten für die jeweilige Ebene entschieden haben. Die Lehrkraft korrigiert ggf. fehlerhaft abgelegte Bildkärtchen und erläutert die unterschiedlichen Zuständigkeiten.

In einer kurzen **Abschlussdiskussion** äußern die SuS ihre Vermutungen, warum es die verschiedenen politischen Ebenen gibt und begründen, ob das ihrer Meinung nach sinnvoll ist oder nicht.

Download

 <p>M1 - Bilder politische Ebenen</p>	 <p>M2 - Politische Zuständigkeiten</p>	 <p>Lösungsblatt</p>	
--	--	--	---

Thema

Was macht der Deutsche Bundestag?

Der Deutsche Bundestag ist durch das Reichstagsgebäude in Berlin vielen Menschen ein Begriff. *Aber was machen eigentlich die Abgeordneten im Deutschen Bundestag? Was bedeuten z.B. die Begriffe „Regierung“, „Opposition“ und „Gesetzgebung“?*

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit stehen sechs Begriffe, anhand derer erklärt werden kann, was im Deutschen Bundestag eigentlich passiert (Regierung, Koalition, Opposition, Bundestag, Gesetzgebung, Parteien).

Diese Begriffe werden im Rahmen von Wortschatzkarten thematisiert und in Form von zwei Memory-Spielen spielerisch vermittelt.

Hinweise



90 Minuten



Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Memory-Spiel;
Lückentexte und
Wortschatzkarten

Die Schülerinnen und Schüler...

ZIELE

- können die Begriffe „Regierung“, „Koalition“, „Opposition“, „Bundestag“, „Gesetzgebung“ und „Parteien“ anderen SuS erläutern,
- wenden ihre (gewonnenen) Kenntnisse zu den Themen „Demokratie“, „Wahlen“ und „Deutscher Bundestag“ in Spielform an.

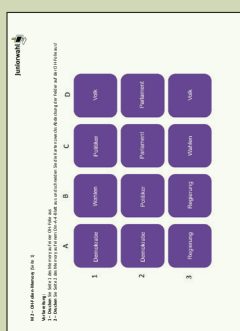
VERLAUF

Zu Beginn sollen die SuS in einem **Memory-Spiel** verschiedene Begriffe aus dem Themengebiet „Demokratie und Wahlen“ finden und erläutern.

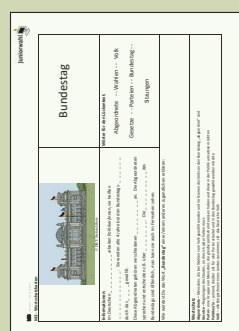
In der anschließenden **Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit** lernen die SuS wichtige Begriffe zum Verständnis des Deutschen Bundestages kennen. Dabei lösen sie Lückentexte, fassen Begriffe in eigenen Worten zusammen und erläutern sich diese gegenseitig.

Abschließend spielen die SuS erneut **Memory** mit den nunmehr erlernten Begriffen und können nicht nur die Begriffspaare finden, sondern diese auch erläutern.

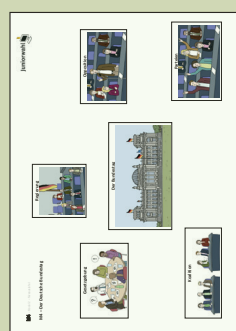
Download



M1/M2 - Memory-Demokratie



M3 - Wortschatzkarten



M4 - Der Deutsche Bundestag






Thema

Was macht der Deutsche Bundestag?

Der Deutsche Bundestag ist durch das Reichstagsgebäude in Berlin vielen Menschen ein Begriff. *Aber was machen eigentlich die Abgeordneten im Deutschen Bundestag? Welche Aufgaben erfüllt der Bundestag im Rahmen des parlamentarischen Systems?*

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit stehen die vier Kernaufgaben des Deutschen Bundestages (Gesetzgebung, Wahl der Bundeskanzlerin/des Bundeskanzlers, Haushaltsplan, Kontrolle der Regierung). Zusätzlich sollen wichtige Begriffe zu diesen Kernaufgaben verinnerlicht werden.

Hinweise

	45 Minuten		Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit		Textschnipsel kleben, Memory-Spiel
---	------------	---	-------------------------------------	---	------------------------------------

ZIELE

Die Schülerinnen und Schüler...

- können die Textschnipsel mit Informationen zu den wesentlichen Aufgaben des Deutschen Bundestages verschiedenen Überschriften zuordnen,
- können Begrifflichkeiten zu den Aufgaben des Deutschen Bundestages im Rahmen eines Memory-Spiels erläutern,
- diskutieren Vorurteile gegenüber der Arbeitsweise des Deutschen Bundestages.

VERLAUF

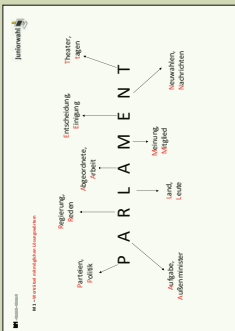
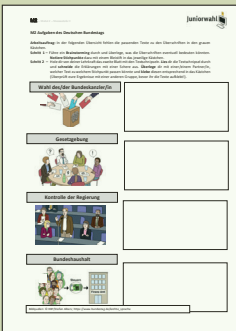

Zu Beginn erraten die SuS den Begriff PARLAMENT (**Galgenraten**) und äußern Vorkenntnisse zu diesem Thema.

In der anschließenden **Einzel- und Partnerarbeit** sollen die SuS Textschnipsel ausschneiden und entsprechenden Überschriften zuordnen.

Anschließend spielen die SuS **Memory** mit den nunmehr erlernten Begriffen und können nicht nur die Begriffspaare finden, sondern diese auch erläutern.

Abschließend soll eine **These** zum Deutschen Bundestag diskutiert werden, nach der niemand mehr so richtig darüber informiert sei, was der Bundestag eigentlich mache.

Download

 <p>M1 - Galgenraten + Lösungsblatt</p>	 <p>M2 - Aufgaben Bundestag</p>	<p>M6 - These</p> <p>„Die Bevölkerung versteht nicht mehr, was die im Bundestag da eigentlich machen.“</p> 
---	---	---

Thema Der Deutsche Bundestag – Zusammensetzung und Funktion

Der Deutsche Bundestag ist durch das Reichstagsgebäude in Berlin vielen Menschen ein Begriff. *Aber was machen eigentlich die Abgeordneten im Deutschen Bundestag? Was bedeuten z.B. die Begriffe „Regierung“, „Opposition“ und „Fraktion“? Und welche wesentlichen Aufgaben hat der Deutsche Bundestag im System der parlamentarischen Demokratie?*

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit stehen Begriffe zur Zusammensetzung des Deutschen Bundestages (Regierung, Koalition, Opposition, Fraktion) sowie die wesentlichen Funktionen des Bundestages (Gesetzgebung, Kontrolle, Meinungsbildung, Artikulation).

Hinweise



90 Minuten



Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit



Bundestagsquiz, Memory-Spiel; Informationstexte, Schaubild vervollständigen

ZIELE

Die Schülerinnen und Schüler...

- können die Begriffe „Regierung“, „Koalition“, „Opposition“, „Fraktion“ in eigenen Worten erklären,
- können anhand der erlernten Begriffe ein Schaubild vervollständigen,
- wenden ihre (gewonnenen) Kenntnisse zu den Themen „Demokratie“, „Wahlen“ und „Bundestag“ in Spielform an,
- diskutieren Vorurteile gegenüber dem Deutschen Bundestag.

VERLAUF

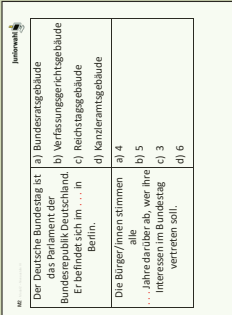
Zu Beginn sollen die SuS in einem **Quiz** zum Thema Deutscher Bundestag/Bundestagswahlen verschiedene Fragen unter Zeitdruck beantworten.

In der anschließenden Einzel- und Partnerarbeit erarbeiten sich die SuS **wichtige Begriffe** zur Zusammensetzung des Deutschen Bundestages und dessen wichtigsten Funktionen.

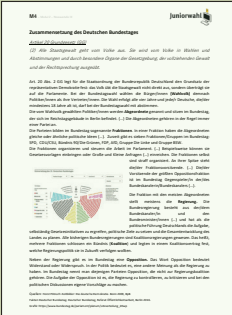
Vor dem Hintergrund der gewonnenen Informationen können sie ein **Schaubild** richtig ausfüllen. Weiterhin vertiefen die SuS in Form eines Memory-Spiels die nunmehr erlernten Begriffe.

Abschließend diskutieren die SuS eine **provokante These** zur „Abschottung des Deutschen Bundestages vom Volk“ sowie entsprechende Lösungsmöglichkeiten.

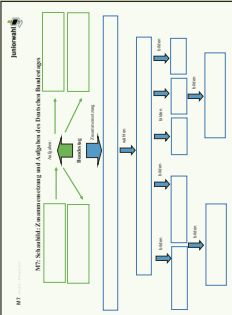
Download




M1/M2 - Quiz



M3-M6 - Textvorlagen



M7 - Schaubild Bundestag



Thema
Bundestag und Bundesrat – funktionale Einheit oder Blockade?

Der Deutsche Bundestag und Bundesrat arbeiten bei einer Vielzahl von Angelegenheiten konstruktiv zusammen. Neben dem Deutschen Bundestag ist der Bundesrat auch maßgeblich an der Gesetzgebung beteiligt.
Hier kommt es aber immer wieder zum Vorwurf, der Bundesrat würde Gesetze blockieren. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn die jeweilige Regierungskoalition im Bundesrat keine Mehrheit hat. Diese Kontroverse sollen die Schülerinnen und Schüler analysieren und beurteilen.

Hinweise

 90 Minuten	 Einzelarbeit/Gruppenarbeit	 Zeitungsüberschriften, Textvorlagen, Stellungnahme verfassen
--	--	--

- ZIELE**
- Die Schülerinnen und Schüler...*
- erschließen sich verschiedene Materialien zur Beantwortung der Leitfrage,
 - analysieren, sowohl Bereiche der Kooperation der beiden Verfassungsorgane, als auch die Möglichkeit der Blockade durch den Bundesrat aufgrund fehlender Mehrheiten der Bundesregierung in der Länderkammer,
 - wählen Argumente für die eigene Stellungnahme aus ihren Arbeitsergebnissen aus, gewichten diese und nehmen individuell Stellung zur Leitfrage.


VERLAUF

Zum Einstieg erschließen sich die SuS Zeitungsüberschriften und entwickeln die Leitfrage „Bundestag und Bundesrat – funktionale Einheit oder Blockade?“.

Im Anschluss analysieren die SuS Materialien zur Bedeutung und zur Zusammensetzung sowie zu den Aufgaben des Bundestages im Zusammenspiel mit dem Bundesrat.

Am Ende wählen die SuS Argumente aus ihren Ergebnissen für die eigene Stellungnahme aus und bewerten die Leitfrage eigenständig.

Download

<p>M1 - Zeitungsüberschriften</p> <p>SPRECHER ONLINE Bundesrat und Bundestag einigen sich schnell über die Wahl einer neuen Richterin am Bundesverfassungsgericht</p> <p>ZEITUNG ONLINE Bundesrat blockiert Gesetz aus dem Bundestag</p>	<p>M2 - Textvorlage Bundesrat</p> <p>Der Bundesrat – Bedeutung und Aufgaben</p> <p>Bedeutung des Bundesrates im politischen System der Bundesrepublik Deutschland</p> <p>Zusammensetzung und Stimmverteilung des Bundesrates</p>	<p>M4 - Textvorlage Bundestag/-rat</p> <p>Bundestag und Bundesrat im Zusammenspiel bei der Gesetzgebung</p> <p>Zustimmungsorgane</p> <p>Zustimmungsorgane</p>	
---	--	---	---

Modulbeschreibung

In diesem Modul geht es um das Wahlsystem bei der Bundestagswahl mit Erst- und Zweitstimme, das seit der Wahlrechtsreform 2023 Neuerungen beinhaltet.

Ausgehend davon geht es um den konkreten Ablauf am Wahltag und um die Erklärung der Erst- und Zweitstimme.

Im Vertiefungsmodul soll zusätzlich auf das Thema Wahlrechtsreform näher eingegangen werden und die Schülerinnen und Schüler gehen der Frage nach, ob die Wahlrechtsreform effizient und gerecht ist.

Beschreibung der Niveaustufen

AKTIVIERUNG

- Handlungsorientierter thematischer Einstieg

NIVEAUSTUFE I

- verständliche Sprache mit Begriffserklärungen
- Bearbeiten von Lückentexten
- Verwenden von Textbausteinen

NIVEAUSTUFE II

- kurze Texte mit grundlegenden Informationen
- Verwenden von Textbausteinen
- Strukturierungshilfen zum Erschließen der Informationen

NIVEAUSTUFE III

- sicheres Textverständnis und -erschließen vorausgesetzt
- komplexere Texte
- eigenständiges Urteilen und Begründen

VERTIEFUNG

- Behandlung von neuen Aspekten zum Thema
- Vorkenntnisse vorausgesetzt
- Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten für politische Herausforderungen

Weiterführende digitale Inhalte: www.juniorwahl.de/bundestagswahl/digital



Thema




Staffellauf: Was wissen wir rund um die Bundestagswahl?

In diesem Modul geht es um die Bundestagswahl:

Wie funktioniert das Wahlsystem zur Bundestagswahl? Was sind die Wahlrechtsgrundsätze und was bedeuten sie? Was bedeutet Erststimme und Zweitstimme? Was sollte eine Erstwählerin/ein Erstwähler sonst noch alles über den Wahlgang wissen?

Dieser Einstieg ermöglicht es auf spielerische Art, das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler rund um die Bundestagswahl zu aktivieren und die Lerngruppe mit ersten Begriffen rund um das Thema vertraut zu machen.

Hinweise

	20 Minuten		Gruppenarbeit		Laufspiel
---	------------	---	---------------	---	-----------

ZIELE

Die Schülerinnen und Schüler...

- aktivieren ihr Vorwissen rund um die Bundestagswahl durch Nennung von Begriffen, die sie mit dem Thema in Verbindung bringen,
- erkennen eigene Interessenschwerpunkte für die kommende Unterrichtseinheit.


VERLAUF

Die Lehrkraft erklärt die Regeln des Staffellaufs und teilt die Klasse in **zwei Gruppen** ein. Mit dem Startschuss des Staffellaufs laufen die SuS von einer Startlinie zu ihrer jeweiligen Tafelrückseite oder einem – für die andere Gruppe uneinsehbaren – Plakat/Flipchart im Raum.


Dort notieren sie nach **vorgegebenen Anfangsbuchstaben** einen Begriff, der mit dem Thema Bundestagswahl zu tun hat. Die Gruppe, die zuerst zu allen vorgegebenen Anfangsbuchstaben einen Begriff gefunden hat, gewinnt den Staffellauf.

Im Anschluss thematisiert die Lehrkraft mit den SuS unklare Begriffe und fragt nach **Interessenschwerpunkten** rund um das Thema Bundestagswahl, die dann ggf. bei der kommenden Unterrichtseinheit berücksichtigt werden können.

Download



M1 - Hinweise zum Staffellauf



Thema Wahlen zum Deutschen Bundestag: Die Erst- und Zweitstimme

Das personalisierte Verhältniswahlrecht zu Bundestagswahlen erscheint auf den ersten Blick kompliziert: Erst- und Zweitstimme, 5%-Hürde, Zweitstimmendeckung etc.

Was sollte eine Erstwählerin/ein Erstwähler alles über den Wahlgang wissen? Welche Besonderheiten sind relevant?

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit steht die Vermittlung des Ablaufs einer Wahl und der Bedeutung von Erst- und Zweitstimme. Auf die 5%-Hürde und dem Prinzip der Zweitstimmendeckung wird in dieser Niveaustufe bewusst verzichtet.

Hinweise



60 Minuten



Einzel- und Partnerarbeit;
Unterrichtsgespräch



Bilderrätsel; Video/Lückentexte,
Textklopfen, kurzes Rollenspiel

ZIELE

Die Schülerinnen und Schüler...

- lernen den groben Ablauf einer Wahl vom Wahlkampf bis zur Stimmabgabe kennen,
- lernen wichtige Begrifflichkeiten zum Ablauf einer Wahl kennen,
- erarbeiten sich Kenntnisse zur Bedeutung von Erst- und Zweitstimme bei Bundestagswahlen,
- überprüfen ihre zuvor erlernten Kenntnisse und diskutieren die Einfachheit des Wahlsystems nach Erst- und Zweitstimme.

VERLAUF

Zu Beginn lösen die SuS ein **Bilderrätsel** zum Ablauf einer Wahl und lernen wichtige Begriffe kennen.

In der anschließenden **Einzel- und Partnerarbeit** füllen die SuS (ggf. unter Einbindung eines Videos) einen Lückentext mit Informationen zur Erst- und Zweitstimme aus.

Zur Vertiefung sollen die SuS ihre zuvor erarbeiteten Kenntnisse im Rahmen eines **Klopfertextes** anwenden und überprüfen.

Abschließend setzen sich die SuS argumentativ mit der **These** auseinander, das Wahlsystem per Erst- und Zweitstimme sei zu kompliziert.

Download

M1 - Bilderrätsel Wahlablauf

M2-M4 - Erst- und Zweitstimme

M6 - Klopfertext

Thema Wahlen zum Deutschen Bundestag: Die Erst- und Zweitstimme

Das personalisierte Verhältniswahlrecht zu Bundestagswahlen erscheint auf den ersten Blick kompliziert: Erst- und Zweitstimme, 5%-Hürde, Zweitstimmendeckung etc.
Was sollte eine Erstwählerin/ein Erstwähler alles über den Wahlgang wissen? Welche Besonderheiten sind relevant?
 Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit steht die Vermittlung des Ablaufs einer Wahl und der Bedeutung von Erst- und Zweitstimme. Auf die 5%-Hürde und dem Prinzip der Zweitstimmendeckung kann vertiefend eingegangen werden.

Hinweise

 90 Minuten	 Einzel- und Partnerarbeit; Unterrichtsgespräch	 Lückentexte, Fehlertexte, Podcast erstellen, Diskussion
--	--	---

Die Schülerinnen und Schüler...

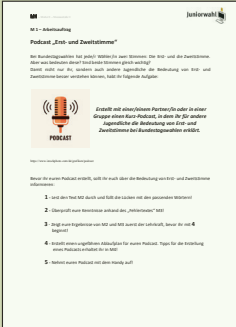
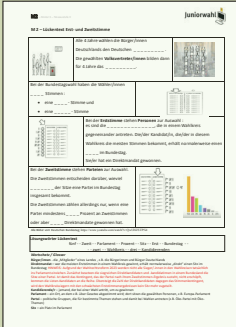


ZIELE

- erarbeiten sich Kenntnisse zur Bedeutung von Erst- und Zweitstimme bei Bundestagswahlen,
- erstellen einen Podcast, anhand dessen die Erst- und Zweitstimme anderen Jugendlichen erläutert werden,
- diskutieren die Einfachheit des Wahlsystems nach Erst- und Zweitstimme.

VERLAUF

Zu Beginn lösen die SuS ein **Bilderrätsel** zum Ablauf einer Wahl und lernen wichtige Begriffe kennen.
 In der anschließenden **Einzel- und Partnerarbeit** füllen die SuS einen Lückentext mit Informationen zur Erst- und Zweitstimme aus.
 Zur Vertiefung sollen die SuS ihre zuvor erarbeiteten Kenntnisse im Rahmen eines **Fehlertextes** anwenden und überprüfen.
 Im Anschluss erstellen die SuS einen **Podcast** zum Wahlsystem.
 Abschließend setzen sich die SuS argumentativ mit der **These** auseinander, das Wahlsystem per Erst- und Zweitstimme sei zu kompliziert.

Download

 <p>M1 - Arbeitsauftrag Podcast</p>	 <p>M2 - Lückentext</p>	 <p>M3 - Fehlertext</p>	
---	---	--	---

Thema Wahlen zum Deutschen Bundestag: Die Erst- und Zweitstimme

Das personalisierte Verhältniswahlrecht zu Bundestagswahlen erscheint auf den ersten Blick kompliziert: Erst- und Zweitstimme, 5%-Hürde, Zweitstimmendeckung etc.

Was sollte eine Erstwählerin/ein Erstwähler alles über den Wahlgang wissen? Welche Besonderheiten sind relevant?

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit steht die Vermittlung der Bedeutung von Erst- und Zweitstimme und der 5%-Hürde.

Auf das Prinzip der Zweitstimmendeckung kann vertiefend eingegangen werden.

Hinweise



90 Minuten



Gruppenarbeit;
Unterrichtsgespräch



Lückentext, Erklär-Video drehen,
Diskussion

ZIELE

Die Schülerinnen und Schüler...

- erarbeiten sich Kenntnisse zur Bedeutung von Erst- und Zweitstimme und der 5%-Hürde bei Bundestagswahlen,
- erstellen ein Erklärvideo, anhand dessen die Erst- und Zweitstimme und die 5%-Hürde anderen Jugendlichen erläutert werden,
- diskutieren kontroverse Änderungsvorschläge zum Wahlrecht.

VERLAUF

Zu Beginn werden die **Vorkenntnisse** der SuS zu Erklärvideos abgefragt.

Im weiteren Verlauf informieren sich die SuS zunächst über die Bedeutung von Erst- und Zweitstimme und der 5%-Hürde anhand eines **Lückentextes**.

Anschließend werden Gruppen gebildet und ein entsprechendes **Erklärvideo** zur Erst- und Zweitstimme mit dem Smartphone aufgenommen. Dazu erhalten die SuS notwendige Tipps und Ablaufhilfen.

Abschließend setzen sich die SuS argumentativ mit kontroversen **Thesen zur Änderung des Wahlrechts** auseinander (Abschaffung Zweitstimme; Abschaffung 5%-Hürde).

Download

M2 - Arbeitsauftrag Erklärvideo

M3 - Lückentext




Hinweis Plakat Wahlsystem

Thema
Die neue Wahlrechtsreform – effizient und gerecht?

In dieser Unterrichtseinheit geht es um die Wahlrechtsreform. Seit langem wird darüber diskutiert, dass der Bundestag eine zu große Anzahl an Abgeordneten besitzt. Die bisherigen Regelungen zu Überhangs- und Ausgleichsmandaten haben dazu geführt, dass der Bundestag – anstatt der vorgesehenen 598 Mitglieder – gegenwärtig 733 Abgeordnete aufweist.

Die Ampel-Regierung hatte 2023 eine Wahlrechtsreform auf den Weg gebracht, die in wesentlichen Punkten auch vom Bundesverfassungsgericht bestätigt wurde. Im Zentrum dieser Vertiefung steht die sogenannte *Zweitstimmendeckung* und die Frage, wie effizient und gerecht diese Neuerung ist.

Hinweise

 45-60 Minuten  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit  Diagramme, Karikatur, Rollenspiel/Streitgespräch

- ZIELE**
- Die Schülerinnen und Schüler...*
- analysieren eine Karikatur zur Wahlrechtsreform,
 - erschließen sich die Funktion der Zweitstimmendeckung,
 - entwickeln eine wertende Argumentation zur Leitfrage „Die neue Wahlrechtsreform – effizient und gerecht?“.

VERLAUF

Zur Aktivierung analysieren die SuS eine Karikatur zur Wahlrechtsreform (M1) und entwickeln gemeinsam mit der Lehrkraft die Leitfrage „Die neue Wahlrechtsreform – effizient und gerecht?“
Hinweis/Option: Es besteht hier die Möglichkeit, dass die SuS eigene Vorschläge zu möglichen Reformen benennen. Diese können am Ende mit den tatsächlich beschlossenen Reformen vergleichend diskutiert werden.

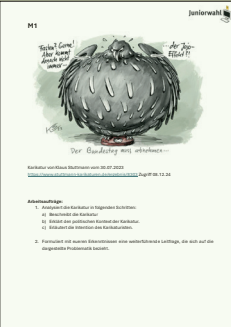
In der Erarbeitungsphase erarbeiten die SuS mithilfe eines Informationstestes (M2 - Der Kern der Wahlrechtsreform: Zweitstimmendeckung) die Maßnahmen zur angestrebten Verkleinerung des Bundestages (optionale Zwischensicherung).

Im Anschluss erschließen sie aus einem Text (M3) Pro- und Contra-Argumente und notieren diese in einer Tabelle (M4). Dabei wird zusätzlich zwischen Effizienz und Gerechtigkeit unterschieden. Anschließend priorisieren die SuS die Argumente und verfassen abschließend eine individuelle Stellungnahme

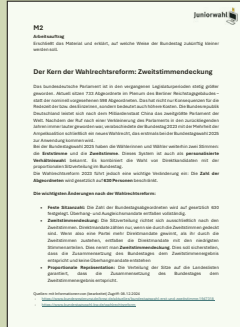
In der Auswertungs- und Urteilsphase werden die Pro- und Contra-Argumente zusammengetragen und mithilfe der verfassten Urteile die Leitfrage abschließend beurteilt. Hier bietet sich auch eine Entscheidungslinie zur öffentlichen Positionierung und Diskussion an.

Download

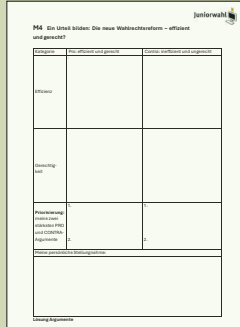
M1 - Karikatur




M2 - Zweitstimmendeckung



M4 - Auswertungstabelle





Modulbeschreibung

Um eine begründete Wahlentscheidung treffen zu können ist es wichtig, sich mit den zur Wahl stehenden Kandidierenden zu befassen.

In diesem Modul setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Frage auseinander, wen sie mit ihrer Erststimme bei der Bundestagswahl wählen können.

Vielen Menschen sind die „großen“ Politikerinnen und Politiker des Landes bekannt, z.B. der Bundeskanzler Olaf Scholz.

Politikerinnen und Politiker, insbesondere die Kandidatinnen und Kandidaten des eigenen Wahlkreises sind häufig nur durch die Wahlplakate bekannt.

Wer sind sie? Was machen sie? Für welche Politik stehen sie?

Beschreibung der Niveaustufen

AKTIVIERUNG

- Handlungsorientierter thematischer Einstieg

NIVEAUSTUFE I

- verständliche Sprache mit Begriffserklärungen
- Bearbeiten von Lückentexten
- Verwenden von Textbausteinen

NIVEAUSTUFE II

- kurze Texte mit grundlegenden Informationen
- Verwenden von Textbausteinen
- Strukturierungshilfen zum Erschließen der Informationen

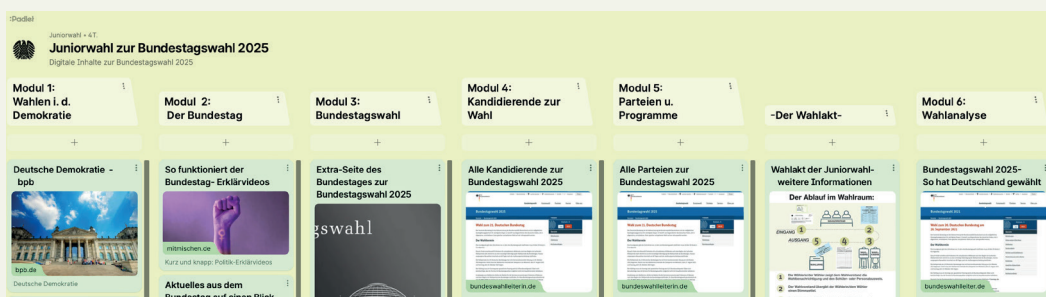
NIVEAUSTUFE III

- sicheres Textverständnis und -erschließen vorausgesetzt
- komplexere Texte
- eigenständiges Urteilen und Begründen

VERTIEFUNG

- Behandlung von neuen Aspekten zum Thema
- Vorkenntnisse vorausgesetzt
- Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten für politische Herausforderungen

Weiterführende digitale Inhalte: www.juniorwahl.de/bundestagswahl/digital



Thema

Direktkandidierende im Wahlkreis – Wahlplakate-Spaziergang

Um eine begründete Wahlentscheidung treffen zu können, ist es wichtig, sich mit den zur Wahl stehenden Kandidierenden zu befassen. In diesem Modul setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Frage auseinander, wen sie mit ihrer Erststimme bei der Bundestagswahl wählen können. Dieser Einstieg zielt zunächst auf die bewusste Wahrnehmung der Wahlplakate zur Bundestagswahl im eigenen Wahlkreis ab.

Wie werben die Kandidierenden und Parteien für sich? Wer überzeugt womit?

Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Wahlplakate nach festgelegten Analysekriterien und diskutieren die Relevanz von Wahlplakaten für eine Wahlentscheidung.

Hinweise



45-60 Minuten



Reflexionen; Partner- oder Gruppenarbeit



Spaziergang, Wahlplakatanalyse

ZIELE

Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren Wahlplakate der Kandidierenden und Parteien zur Bundestagswahl,
- reflektieren, was ein Wahlplakat für sie ansprechend macht,
- diskutieren, inwiefern Wahlplakate Wahlentscheidungen beeinflussen.

VERLAUF

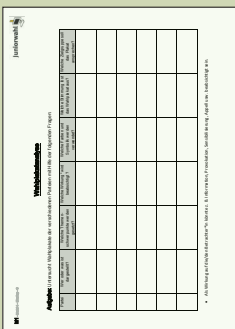
Die SuS unternehmen gemeinsam mit der Lehrkraft einen **kurzen Spaziergang** rund um die Schule, um Wahlplakate zur Bundestagswahl zu entdecken und für die anschließende Analyse zu fotografieren.

Sollte dies aus zeitlichen Gründen schwierig sein, gibt es zwei Alternativen, um die Wahlplakatanalyse trotzdem durchzuführen: Die SuS **fotografieren vorab als Hausaufgabe** auf dem Weg zur Schule/in ihrer Freizeit möglichst viele verschiedene Wahlplakate oder die Lehrkraft **bringt verschiedene Wahlplakate** mit in den Unterricht.

In Partner- oder Gruppenarbeit **analysieren** die SuS die Wahlplakate. Fragestellungen zur Analyse der beabsichtigten Wirkung, erzeugten Stimmung, verwendeten Farben/Symbolik etc. unterstützen die SuS dabei.

In Kleingruppen **präsentieren** die SuS ihre Ergebnisse und geben sich gegenseitig Feedback. Im Unterrichtsgespräch reflektieren die SuS, welche Elemente für sie ein ansprechend gestaltetes Wahlplakat ausmachen und diskutieren, inwiefern ihrer Meinung nach Wahlplakate **Wahlentscheidungen beeinflussen** können.

Download



M1 - Wahlplakatanalyse



Thema

Warum entscheide ich mich für eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten?

Stehen Wahlen vor der Tür, überschlagen sich die Parteien mit Wahlwerbung.

Aber welche Rolle spielen z.B. Wahlplakate bei der Wahlentscheidung?

Welche Kriterien sind – für Jugendliche – bei der Wahlentscheidung von Bedeutung?

Hinweise



45 Minuten



Partner- und Gruppenarbeit



Worträtsel, Betrachtung von Wahlplakaten, Abstimmungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- betrachten und vergleichen die Wahlplakate der Kandidierenden aus ihrem Wahlkreis,
- sammeln und diskutieren Kriterien, die ihnen bei der Wahl einer Kandidatin bzw. eines Kandidaten von Bedeutung sind,
- führen eine spontane Wahlentscheidung durch und reflektieren dafür ihre zu Grunde liegenden Kriterien.

VERLAUF

Im Einstieg werden die SuS über ein **Worträtsel** für die Stundenthematik motiviert. In der folgenden Aktivität betrachten die SuS Wahlplakate oder Bilder der Kandidatinnen und Kandidaten aus ihrem Wahlkreis und sollen sich für eines entscheiden.

In der anschließenden Partnerarbeit erarbeiten die SuS **Kriterien**, die für ihre Wahlentscheidung von Bedeutung sind.

Abschließend werden die SuS nochmals aufgefordert, eine **Wahlentscheidung** zu treffen und ihre zuvor getroffenen Kriterien **kritisch zu reflektieren**.

Download

M1 - Worträtsel

M1 - Worträtsel

M2 - Direktkandidierende

M2 - Direktkandidierende

M3 - Steckbriefvorlage

M3 - Steckbriefvorlage



Thema
Wer sind die Kandidierenden in meinem Wahlkreis und wofür stehen sie?

Vielen Menschen sind die „großen“ Politikerinnen und Politiker des Landes bekannt, z.B. der Bundeskanzler Olaf Scholz.
 Politikerinnen und Politiker, insbesondere die Kandidatinnen und Kandidaten des eigenen Wahlkreises sind häufig nur durch die Wahlplakate bekannt.
Wer sind sie? Was machen sie? Für welche Politik stehen sie?

Hinweise

	90 Minuten		Partner- und Gruppenarbeit		Kreuzworträtsel, Recherche, Steckbriefe, Handy/PC mit Internetzugang
---	------------	---	----------------------------	---	--

ZIELE
Die Schülerinnen und Schüler...

- sammeln und diskutieren Kriterien, die für sie bei der Wahl einer Kandidatin/eines Kandidaten von Bedeutung sind,
- sammeln Informationen über die Kandidierenden aus dem eigenen Wahlkreis,
- führen eine spontane Wahlentscheidung durch und reflektieren ihre dafür zu Grunde liegenden Kriterien.

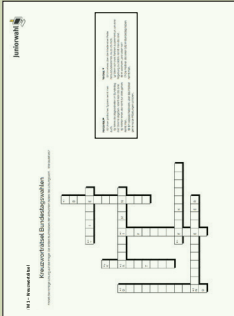
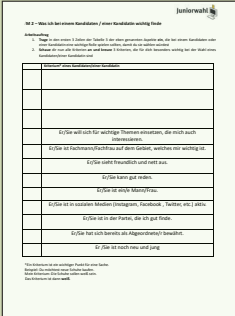
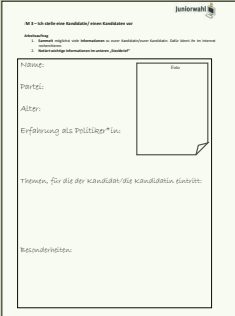

VERLAUF

Im Einstieg werden die SuS über ein **Kreuzworträtsel** für die Stundenthematik motiviert. In der folgenden Aktivität sammeln die SuS **Kriterien**, die bei der Wahl einer Kandidatin/eines Kandidaten für sie eine wichtige Rolle spielen. In einer Abstimmung werden zentrale Kriterien erfasst.

In der anschließenden **Recherche** sammeln die SuS Informationen zu den verschiedenen Kandidierenden aus ihrem Wahlkreis. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines **Gallery Walks** gesichert bzw. durch die SuS gesichtet. Vor diesem Hintergrund werden sie zu einer spontanen Wahlentscheidung aufgefordert.

Abschließend werden die SuS nochmals aufgefordert, ihre **Kriterien** für die Wahlentscheidung im Zusammenhang mit den eingangs formulierten Kriterien abzugleichen und zu **reflektieren**.

Download

	M1 - Kreuzworträtsel		M2 - Kriterien Wahlentscheidung		M3 - Vortage Steckbrief	
---	-----------------------------	---	--	--	--------------------------------	---

Thema

Die Kandidierenden in meinem Wahlkreis – eine gute Wahl?

Vielen Menschen sind die „großen“ Politikerinnen und Politiker des Landes bekannt, z.B. der Bundeskanzler Olaf Scholz.

Politikerinnen und Politiker, insbesondere die Kandidatinnen und Kandidaten des eigenen Wahlkreises sind häufig nur durch die Wahlplakate bekannt.

Wer sind sie? Was machen sie? Für welche Politik stehen sie? Wie präsentieren sich die Wahlkreiskandidierenden in der Öffentlichkeit, z.B. in der Fußgängerzone im Ort?

Hinweise



90 Minuten



Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit



Brainstorming, Marktplatzrede, Steckbriefe, Handy/PC mit Internetzugang

Die Schülerinnen und Schüler...

- sammeln und diskutieren Kriterien, die ihnen bei der Wahl einer Kandidatin/eines Kandidaten von Bedeutung sind,
- sammeln Informationen über die Kandidierenden aus dem eigenen Wahlkreis,
- entwerfen eine fiktive Marktplatzrede einer Kandidatin/eines Kandidaten mit potenziellen Wählerinnen und Wählern,
- führen eine spontane Wahlentscheidung durch und reflektieren ihre dafür zu Grunde liegenden Kriterien.

ZIELE

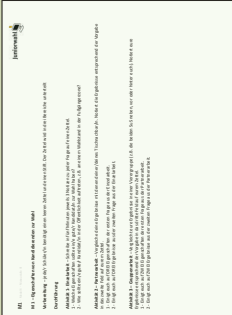
VERLAUF

Im Einstieg werden die SuS über einen Austausch von **Kriterien** für eine „gute“ Kandidatin bzw. einen „guten“ Kandidaten für die Stundenthematik motiviert.

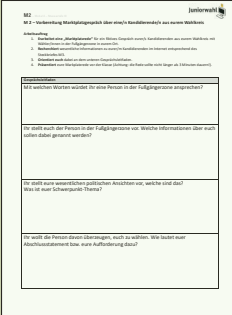
In der anschließenden Gruppenarbeit **sammeln** die SuS Informationen zu den verschiedenen Kandidierenden aus dem jeweiligen Wahlkreis und erstellen einen Steckbrief. In diesem Zusammenhang entwerfen sie eine **fiktive „Marktplatzrede“** zwischen einer Kandidatin bzw. einem Kandidaten und potenziellen Wählerinnen und Wählern.

Abschließend werden die SuS zu einer spontanen **Wahlentscheidung** aufgefordert und **reflektieren** diese vor dem Hintergrund der zuvor getroffenen Kriterien für eine „gute“ Kandidatin bzw. einen „guten“ Kandidaten.


Download




M1 - Eigenschaften Kandidierende



M2 - Marktplatzrede



M3 - Vorlage Steckbrief



Thema
Kandidierende in sozialen Netzwerken

Soziale Netzwerke wie Instagram, TikTok oder Facebook werden mittlerweile von über 80 Prozent der potentiellen Wählerinnen und Wähler genutzt.
Vor diesem Hintergrund hat die Bedeutung der Internet-Plattformen auch für die Mobilisierung potentieller Wählerinnen und Wähler zugenommen.
Aber wie präsentieren sich die Kandidierenden im Netz und welche Unterschiede gibt es zwischen den einzelnen sozialen Netzwerken? Das sollen die Schülerinnen und Schüler vergleichend analysieren.

Hinweise

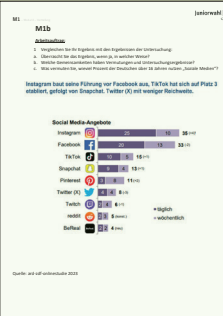
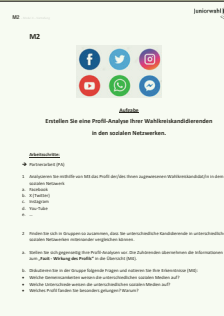
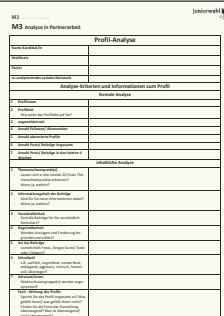

	60 Minuten		Partner- und Gruppenarbeit		Analyse Mediennutzung; Profil-Analyse Wahlkreiskandidierende
---	------------	---	----------------------------	--	--

- ZIELE**
- Die Schülerinnen und Schüler...*
- erkennen, dass 84 Prozent der Personen über 16 Jahre soziale Netzwerke nutzen und damit Instagram und Co. im Wahlkampf für die Mobilisierung der Wählerschaft eine wichtige Rolle spielen,
 - analysieren vor diesem Hintergrund Kandidierende aus ihrem Wahlkreis hinsichtlich ihrer Auftritte in sozialen Netzwerken,
 - diskutieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Kandidierenden-Profile in sozialen Netzwerken und bewerten die Aussagekraft.

VERLAUF

Zum Einstieg entdecken die SuS, dass 84 Prozent der über 16-Jährigen **soziale Netzwerke** nutzen und diese damit eine große **Bedeutung für den Wahlkampf** besitzen.
Im Anschluss erstellen die SuS eine **Profil-Analyse** der eigenen Wahlkreiskandidatinnen bzw. Wahlkreiskandidaten in den sozialen Netzwerken. Danach vergleichen die SuS in Gruppen ihre Ergebnisse ihrer Kandidatinnen und Kandidaten in unterschiedlichen sozialen Netzwerken.
Abschließend diskutieren die SuS miteinander, welche **Unterschiede** die verschiedenen sozialen Medien aufweisen und welche Profile besonders gelungen sind.

Download

<p>M1 - Nutzung sozialer Medien</p> 	<p>M2 - Arbeitsauftrag Profilanalyse</p> 	<p>M3 - Übersicht Profilanalyse</p> 	
--	---	---	---

Modulbeschreibung

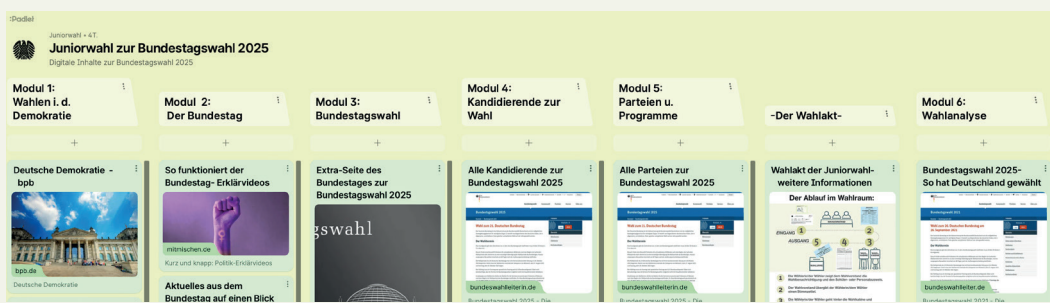
Um eine begründete Wahlentscheidung treffen zu können, ist es wichtig, sich mit den zur Wahl stehenden Parteien und ihren Wahlprogrammen auseinanderzusetzen.

In diesem Modul lernen die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen zur Wahl stehenden Parteien kennen und setzen sich gemeinsam mit deren Wahlprogrammen auseinander, um am Ende eine begründete Wahlentscheidung treffen zu können.

Beschreibung der Niveaustufen

- | | |
|------------------------|--|
| AKTIVIERUNG | <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientierter thematischer Einstieg |
| NIVEAUSTUFE I | <ul style="list-style-type: none"> • verständliche Sprache mit Begriffserklärungen • Bearbeiten von Lückentexten • Verwenden von Textbausteinen |
| NIVEAUSTUFE II | <ul style="list-style-type: none"> • kurze Texte mit grundlegenden Informationen • Verwenden von Textbausteinen • Strukturierungshilfen zum Erschließen der Informationen |
| NIVEAUSTUFE III | <ul style="list-style-type: none"> • sicheres Textverständnis und -erschließen vorausgesetzt • komplexere Texte • eigenständiges Urteilen und Begründen |
| VERTIEFUNG | <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung von neuen Aspekten zum Thema • Vorkenntnisse vorausgesetzt • Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten für politische Herausforderungen |

Weiterführende digitale Inhalte: www.juniorwahl.de/bundestagswahl/digital






Thema

Welche Parteien stehen zur Wahl und wofür stehen sie?

Die Schülerinnen und Schüler erfahren in dieser Aktivierung zum Thema „Parteien und Programme“ die Notwendigkeit, sich mit den Inhalten der Parteien auseinander zu setzen.

Im Rahmen einer Karikaturenanalyse entdecken die Schülerinnen und Schüler, dass es nicht immer eindeutig ist, wofür die einzelnen Parteien stehen und dass die Parteien vor Wahlen versuchen, ihr Profil zu schärfen.

Hinweise

	15 Minuten		Gruppenarbeit; Unterrichtsgespräch		Smartboard, bzw. Beamer, Diskussion
---	------------	---	---------------------------------------	---	--

ZIELE *Die Schülerinnen und Schüler...*

- beschreiben und interpretieren eine Karikatur,
- entdecken die Notwendigkeit, sich mit den Inhalten und Positionen der Parteien auseinander zu setzen.

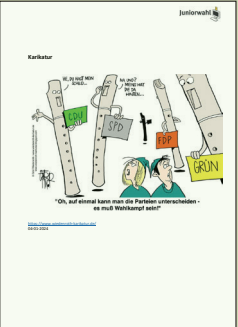
VERLAUF

Zur Aktivierung zeigt die Lehrkraft in einem ersten Schritt die Karikatur und fordert die SuS auf

1. diese zu beschreiben,
2. Bildelemente zu entschlüsseln,
3. den politischen Kontext zu erklären und
4. die Karikatur zu deuten/interpretieren.

Abschließend bietet die Karikatur einen Übergang zur Notwendigkeit, sich mit den Parteien und den Inhalten auseinander zu setzen, um eine Wahl treffen zu können.


Download



Juli 2017

© 2017

M1 - Karikatur Parteien



Thema

Parteien bei der Bundestagswahl – alles Volksparteien?

Im Deutschen Bundestag sind aktuell fünf Fraktionen und zwei Gruppen vertreten, die insgesamt acht Parteien angehören, die den meisten Menschen bekannt sind.

Aber wofür stehen eigentlich die Abkürzungen, seit wann gibt es diese Parteien und für welche thematischen Schwerpunkte stehen sie? Gibt es eigentlich noch mehr Parteien?

Mit dieser Unterrichtseinheit sollen die aktuell im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien bekannt gemacht, aber auch auf kleinere Parteien verwiesen werden.

Hinweise



90 Minuten

Gruppenarbeit;
Rätsel-LaufInfozettel zu Parteien,
Rätselzettel, Parteielogos als
Loskarten, Worträtsel

Die Schülerinnen und Schüler...

ZIELE

- können sich Informationen über verschiedene Parteien im Rahmen eines Rätsellaufes merken und somit einen Rätselzettel lösen,
- diskutieren Fragen über die Bedeutung des Begriffes „Volkspartei“.

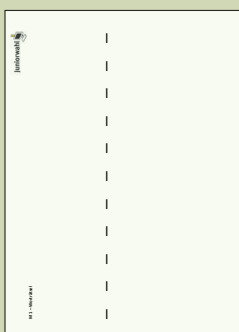
Zu Beginn des Unterrichts lösen die SuS ein **Worträtsel** und versuchen, den Begriff „Volkspartei“ zu beschreiben. Hierbei soll auch auf die Thematik der Stunde verwiesen werden.

Im anschließenden **Rätsellauf** geht es darum, sich in kurzer Zeit wichtige Informationen zum Thema Parteien zu merken und diese dann einer Gruppe vortragen zu können. Vor diesem Hintergrund lösen die Gruppen einen **Rätselzettel** zu den Parteien im Deutschen Bundestag.

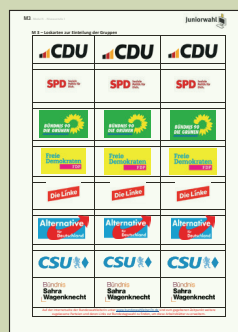
In der anschließenden Sicherung vergleichen alle SuS ihre Ergebnisse. In der abschließenden **Fragerunde** werden auch andere Parteien und deren Bedeutung für das politische System diskutiert, aber auch die Frage nach der Verwendung des Begriffes „Volkspartei“.

Hinweis: Auf der Internetseite der Bundeswahlleiterin unter www.bundeswahlleiterin.de sind zu gegebener Zeit weitere zugelassene Parteien und deren Links zur Bundestagswahl 2025 zu finden, um diese Arbeitsblätter zu erweitern.

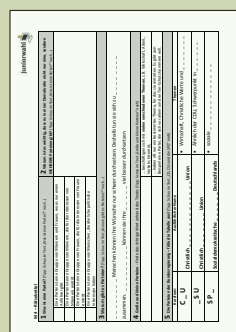
Download



M1 - Worträtsel



M3 - Loskarten



M4 - Rätselzettel



Thema




Welche Parteien stehen zur Wahl und wofür stehen sie?

Im Deutschen Bundestag sind aktuell fünf Fraktionen und zwei Gruppen vertreten, die insgesamt acht Parteien angehören, die den meisten Menschen bekannt sind.

Aber wofür stehen eigentlich die Abkürzungen, seit wann gibt es diese Parteien und für welche thematischen Schwerpunkte stehen sie? Gibt es eigentlich noch mehr Parteien?

Mit dieser Unterrichtseinheit sollen die aktuell im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien bekannt gemacht, aber auch auf kleinere Parteien verwiesen werden.

Hinweise

	90 Minuten		Gruppenarbeit; Laufdiktat		Infozettel zu Parteien, Steckbriefe, Parteilogos als Loskarten, Quiz zu Parteien
---	------------	---	------------------------------	---	--

ZIELE

Die Schülerinnen und Schüler...

- testen ihre Kenntnisse im Rahmen eines Quiz-Spiels zu den Parteien im Deutschen Bundestag,
- können sich Informationen über verschiedene Parteien im Rahmen eines Laufdiktats merken und gegenseitig vortragen,
- diskutieren Fragen über die Bedeutung der (kleinen und großen) Parteien.

VERLAUF

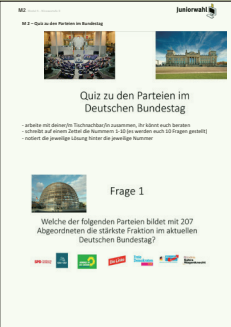



Zu Beginn des Unterrichts testen die SuS ihre Kenntnisse zu Parteien und Politikerinnen und Politikern im Rahmen eines **Quiz**. Hierbei soll auch auf die Thematik der Stunde verwiesen werden.

Im anschließenden **Laufdiktat** geht es darum, sich in kurzer Zeit wichtige Informationen zu einer Partei zu merken und diese dann einer Gruppe vortragen zu können. Vor diesem Hintergrund erarbeiten sich die Gruppen verschiedene **Steckbriefe** zu den Parteien im Deutschen Bundestag. In der anschließenden **Sicherung vergleichen** alle SuS ihre Ergebnisse und haben somit bis zu acht Steckbriefe der Parteien im Deutschen Bundestag.

In der abschließenden **Fragerunde** werden auch andere Parteien und deren Bedeutung für das politische System diskutiert, aber auch die Frage nach den Gründen für eine Wahlentscheidung besprochen.

Hinweis: Auf der Internetseite der Bundeswahlleiterin unter www.bundeswahlleiterin.de sind zu gegebener Zeit weitere zugelassene Parteien und deren Links zur Bundestagswahl 2025 zu finden, um diese Arbeitsblätter zu erweitern.

Download

 <p>M1/M2 - Quiz</p>	 <p>M4 - Loskarten</p>	 <p>M5 - Steckbriefe Parteien</p>	
---	---	---	---

Thema

Wovon hängt die Wahl einer Partei ab?

Im Deutschen Bundestag sind aktuell fünf Fraktionen und zwei Gruppen vertreten, die insgesamt acht Parteien angehören, die den meisten Menschen bekannt sind.

Kleinere Parteien werden zwar auch gewählt, schaffen es aber oftmals nicht in den Bundestag.

Aber welche Kriterien spielen für Wählerinnen und Wähler bei der Wahlentscheidung eine größere, welche eine kleinere Rolle? Kann man anhand der Analyse eines Themas eine Wahlentscheidung treffen?

Hinweise



90 Minuten

Gruppenarbeit;
LaufdiktatAbstimmungen, Positionen der
Parteien, Übersichtstabelle

Die Schülerinnen und Schüler...

ZIELE

- besprechen und bewerten Kriterien, sich bei einer Wahl für eine Partei zu entscheiden,
- können sich Positionen verschiedener Parteien zu einem Thema (z.B. Bildung) im Rahmen eines Laufdiktats merken und gegenseitig vortragen,
- diskutieren Fragen über die Bedeutung der Kriterien für eine Wahlentscheidung.

Zu Beginn des Unterrichts besprechen die SuS verschiedene **Kriterien**, die für die Entscheidung, eine Partei zu wählen, von Bedeutung sein könnten. Anschließend stimmen sie darüber ab und vergleichen die Ergebnisse mit einer **Umfrage**. Hierbei soll auch auf die Thematik der Stunde verwiesen werden.

Im Mittelpunkt steht dann eine Art **Laufdiktat**, bei dem es darum geht, sich in kurzer Zeit wichtige Informationen über die Position von Parteien zu einem Thema (z.B. Bildung) zu merken und diese dann einer Gruppe vortragen zu können.

Vor diesem Hintergrund erarbeiten sich die Gruppen eine **Übersichtstabelle**. In der abschließenden Besprechung werden zwei Wahlgänge durchgeführt, einer nur auf das Thema Bildung bezogen sowie ein freier Wahlgang. Erneut werden die eingangs thematisierten Kriterien für eine Wahlentscheidung besprochen und **kritisch reflektiert**, insbesondere auch vor dem Hintergrund anderer, kleinerer Parteien.

Hinweis: Auf der Internetseite der Bundeswahlleiterin unter www.bundeswahlleiterin.de sind zu gegebener Zeit weitere zugelassene Parteien und deren Links zur Bundestagswahl 2025 zu finden, um diese Arbeitsblätter zu erweitern.

Download

M1 - Wahleinstimmungsgründe


M3 - Loskarten für Gruppen

M4 - Übersichtstabelle

Thema Wahlkampf – wozu? Information oder Manipulation?

Während des Wahlkampfes begegnen einem Wahlplakate und verschiedenste Wahlinformationen in allen Bereichen des Lebens. Gerade in Zeiten des zunehmenden Populismus stellt sich dabei die Frage, wie aussagekräftig und auch sachlich korrekt verbreitete Argumente und Informationen sind. Vor diesem Hintergrund sollen sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer handlungsorientierten Talk-Show mit der Frage: „Wahlkampf – wozu? Information oder Manipulation?“ auseinandersetzen.

Hinweise

	90 Minuten		Gruppenarbeit; Podium		Karikaturanalyse, Rollenspiel in Form einer Talkshow, Diskussion
---	------------	---	--------------------------	---	--

ZIELE

Die Schülerinnen und Schüler...

- erarbeiten kontroverse mehrperspektivische Standpunkte zum Thema Wahlkampf und verteidigen diese in einer Pro-Kontra-Diskussion in Form einer Talk-Show,
- analysieren anhand verschiedener Texte die wesentliche Bedeutung und Rolle des Wahlkampfes für politische Akteure und erarbeiten kontroverse mehrperspektivische Standpunkte,
- bewerten vor dem Hintergrund der erarbeiteten Informationen die Bedeutung des Wahlkampfes für Regierung, Opposition sowie Wählerinnen und Wähler.

VERLAUF

Im Einstieg analysieren die SuS eine **Karikatur** zum Thema „Wahlkampf“ und entwickeln die Leitfrage „Wahlkampf – wozu? Information oder Manipulation?“

Nach einer Vorbereitung in Gruppen simulieren die SuS im Rahmen einer **Talk-Show** eine Diskussion von vier Akteuren zu dieser Leitfrage.

Zum Schluss sollen sich die SuS ein **Urteil zur Kontroverse** über Information oder Manipulation im Wahlkampf bilden.

Download

<p>M1 - Karikatur</p>	<p>M2 - Publikums Thema Klipp</p> <p>Aufgabe der Gruppenarbeit</p> <p>Bereite euch auf die Talk-Show „Wahlkampf – Information oder Manipulation?“ vor. Im Mittelpunkt der Talk-Show stehen die Plakate der Bundeszentrale für politische Bildung Wahlkampf. Eine Aufgabe ist es die Bedeutung und die Rolle des Wahlkampfes für die Opposition in der Talk-Show zu thematisieren. Sammelt Argumente aus dem Text und bearbeitet diese entsprechend vor dem Start folgende Aufgabenstellungen für eure Vorbereitung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zitiert Aussagen der Opposition im Wahlkampf auf. 2. Identifiziert zentrale Beispiele aus laienlichen bzw. populären Wahlkampfen, und ordnet diese den jeweiligen Strategien zu. <p>Die Bedeutung und die Rolle des Wahlkampfes für die Opposition</p> <p>Während des Wahlkampfes treten die Parteien, die nicht die Regierung bilden, die Opposition in besonderer Weise in Erscheinung und in Aktion. Die im Parlament vertretenen Oppositionsparteien stellen für die Regierungsparteien ebenfalls eine Herausforderung dar, da diese die Regierung für politische Lösungen stellen wollen. Insbesondere können sie aber immer auch ein mögliches Kontrollinstrument für eine laufende Regierungsbildung in Betracht nehmen. Die Wahlkampfzeit bietet die Oppositionsparteien eine gute Gelegenheit darauf aus, ihre Alternativen deutlich zu machen, ihre Zustimmung in der Bevölkerung zu vergrößern, bei den Wählern den Sinnverlust zu erhöhen, den Regierungsparteien können entgegen und stellen die Regierungsmehrheit zu überlegen.</p>	<p>M3 bis M6 - Rollenkarten</p> <p>M7 - Beobachtungsprotokoll</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Beobachter</th> <th>Beobachtete</th> <th>Beobachtung</th> <th>Beurteilung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Beobachter	Beobachtete	Beobachtung	Beurteilung																																	
Beobachter	Beobachtete	Beobachtung	Beurteilung																																				

Schulung als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer



Demokratie muss organisiert werden!

Binden Sie Ihre Schülerinnen und Schüler daher auch als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bei der Organisation des Wahlakts ein.

Hierfür gibt es umfangreiche Informationen und Anleitungen.

Am Ende können Sie den Schülerinnen und Schülern auch **Urkunden** für ihr Engagement im Wahlvorstand übergeben.



www.juniorwahl.de/wahlorganisation.html

So läuft die Wahl ab

Der Ablauf im Wahlraum:



Bereiten Sie Ihre Schülerinnen und Schüler auf Ihre Rolle als Wählerin und Wähler vor!

Erklären und zeigen Sie ihnen, wie die Wahl im Wahlraum abläuft.

Wir stellen Ihnen Plakate und Informationsvideos oder Arbeitsblätter zur Verfügung, um die Schülerinnen und Schüler auf den Ablauf der Wahl vorzubereiten.

- 1** Die Wählerin/der Wähler zeigt dem Wahlvorstand die Wahlbenachrichtigung und den Schüler- oder Personalausweis.
- 2** Der Wahlvorstand übergibt der Wählerin/dem Wähler einen Stimmzettel.
- 3** Die Wählerin/der Wähler geht hinter die Wahlkabine und füllt den Stimmzettel aus.
- 4** Der Wahlvorstand überprüft die Wahlberechtigung mit Hilfe des Wählerzeichnisses und vermerkt die Stimmabgabe.
- 5** Die Wählerin/der Wähler faltet den Stimmzettel und wirft ihn nach Aufforderung durch den Wahlvorstand in die Wahlurne hinein.



www.juniorwahl.de/wahlakt.html

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Juniorwahl wird am 16.05.2019 an unserer Schule durchgeführt!
 am 26.05.2019 ist Europawahl
 Die Aufhebung in Fachunterricht und die Teil der politischen Willkürbildung wird die 100 unter der Leitung von Herrn G...
 ...
 „Wir freuen uns auf eine hohe Wahlbeteiligung und ehrliche Abstimmungsgebühren“ Viktor K...
 (2018)
 die 5. und der 6. Stunde werden wir bei nach im Fachunterricht erscheinen und nach die Juniorwahl-Wahlzettel ausstellen. Au...
 ...
 ...

Aktivieren Sie die Medien-AG oder Schülerzeitung!

Die Juniorwahl an Ihrer Schule bietet die ideale Möglichkeit, darüber einen Beitrag auf der Schulhomepage, in der Schülerzeitung oder in den sozialen Medien zu veröffentlichen.

Bundestagswahl: Auch Schüler haben Lust auf Politik

Die Kandidaten des Wahlkreises haben sich bei einer Diskussion den Schülern des S...
 ...
 ...



Nutzen Sie Ihre Kontakte zur lokalen Presse!

Machen Sie Ihr Engagement auch nach außen hin sichtbar. Um die lokale und regionale Presse anzusprechen und einzuladen, stellen wir Ihnen Presseeinladungen zur Verfügung, die Sie entsprechend anpassen können.

Vor der Wahl: Kontroverse Diskussion in der Aula des Aldegrever-Gymnasiums



Organisieren Sie weitere Aktionen rund um die Juniorwahl!

Es gibt viele gute Beispiele von Schulen, die zusätzliche Aktionen ins Leben rufen: Podiumsdiskussionen mit den Kandidierenden aus dem Wahlkreis oder auch die Verleihung von Wahlhelferurkunden.



Aktivieren Sie Ihre Schülerinnen und Schüler!

Gerade der Wahlakt an Ihrer Schule hat viel Potential dafür, dass Ihre Schülerinnen und Schüler in ihrer Rolle als Wählerinnen und Wähler über Social-Media-Kanäle mit #juniorwahl @juniorwahl aktiv werden.



www.juniorwahl.de/wir-auch.html

Aktivieren Sie Ihre Schülerinnen und Schüler!



Geben Sie ihnen einfach diesen Link weiter:
www.juniorwahl.de/wir-auch.html

Modulbeschreibung

Nach der Wahl beginnt die Zeit der Wahlanalysen und der Deutung der Ergebnisse.

Auch die Schülerinnen und Schüler sollen nun die Ergebnisse zum einen grafisch darstellen und zum anderen das Wahlergebnis der Bundestagswahl mit dem Ergebnis der Juniorwahl vergleichen.

Vertiefend können sich die Schülerinnen und Schüler mit möglichen Koalitionen beschäftigen und möglichen Auswirkungen für die Richtung der Politik.

Beschreibung der Niveaustufen

AKTIVIERUNG

- Handlungsorientierter thematischer Einstieg

NIVEAUSTUFE I

- verständliche Sprache mit Begriffserklärungen
- Bearbeiten von Lückentexten
- Verwenden von Textbausteinen

NIVEAUSTUFE II

- kurze Texte mit grundlegenden Informationen
- Verwenden von Textbausteinen
- Strukturierungshilfen zum Erschließen der Informationen

NIVEAUSTUFE III

- sicheres Textverständnis und -erschließen vorausgesetzt
- komplexere Texte
- eigenständiges Urteilen und Begründen

VERTIEFUNG

- Behandlung von neuen Aspekten zum Thema
- Vorkenntnisse vorausgesetzt
- Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten für politische Herausforderungen

Weiterführende digitale Inhalte: www.juniorwahl.de/bundestagswahl/digital

The screenshot displays a grid of digital content cards for the 2025 Bundestag election. The cards are organized into six main modules:

- Modul 1: Wahlen i. d. Demokratie** - Includes 'Deutsche Demokratie - bpb' and 'So funktioniert der Bundestag - Erklärvideo'.
- Modul 2: Der Bundestag** - Includes 'Extra-Seite des Bundestages zur Bundestagswahl 2025'.
- Modul 3: Bundestagswahl** - Includes 'Alle Kandidierende zur Bundestagswahl 2025'.
- Modul 4: Kandidierende zur Wahl** - Includes 'Alle Parteien zur Bundestagswahl 2025'.
- Modul 5: Parteien u. Programme** - Includes 'Wahlakt der Juniorwahl - weitere Informationen'.
- Modul 6: Wahlanalyse** - Includes 'Bundestagswahl 2025 - So hat Deutschland gewählt'.

Each card features a thumbnail image and a brief description of the content. The website also includes a search bar and navigation icons.



Thema

Wie bewerten die Spitzenkandidierenden das Wahlergebnis?

In dieser Unterrichtseinheit geht es um die Analyse und Bewertung der Wahlergebnisse zur Juniorwahl und zur Bundestagswahl. Die Schülerinnen und Schüler lernen die Wahlergebnisse auszuwerten, zu vergleichen und aus ihrer eigenen Interessenlage heraus zu beurteilen.

In diesem Einstieg schauen sich die Schülerinnen und Schüler dafür zunächst gemeinsam eine Wahlsendung an (oder einen Ausschnitt daraus) und beurteilen, welche Analysen und Bewertungen des Wahlergebnisses sie besonders überzeugen.

Hinweise

	30-45 Minuten		Plenum; Unterrichtsgespräch		Wahlsendung schauen; PC und Beamer/Smartboard; Diskussion
---	---------------	---	-----------------------------	---	---

ZIELE

Die Schülerinnen und Schüler...

- kennen das Ergebnis der Bundestagswahl und wie dieses von den Spitzenkandidierenden bewertet wird,
- lernen Polittalks als mögliche Formate kennen, um sich über politische Themen und Wahlanalysen zu informieren,
- beurteilen die dargestellten Analysen und Meinungen zum Wahlergebnis,
- artikulieren und begründen ihre eigene Position zum Ergebnis der Bundestagswahl.

VERLAUF

Zum Einstieg berichten die SuS ihren bisherigen **Informationsstand** in Hinblick auf den Ausgang der Bundestagswahl und äußern ggf. ihre ersten Einschätzungen und Gedanken zum Wahlergebnis.

Im Anschluss zeigt die Lehrkraft eine **Wahlsendung** vom Wahlabend, in der sich die Spitzenkandidierenden zum Wahlergebnis äußern (ggf. nur in Ausschnitten). Die SuS machen sich **Notizen** zu den Aussagen der Politikerinnen und Politiker und ihren Positionen.



In einem abschließenden geleiteten **Unterrichtsgespräch** diskutieren die SuS, wer sie besonders überzeugen konnte, überrascht oder enttäuscht hat und äußern ihre Vermutungen, wie es nun nach der Wahl weitergeht (Stichwort Regierungsbildung).

Warum wurde an unserer Schule so gewählt?


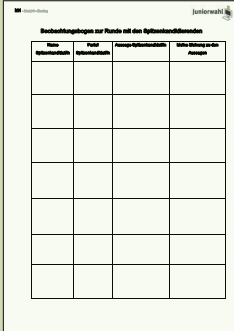

NEU: Forschungsgruppe Juniorwahl gibt Ihrer Schule Antworten!

- Digitales Befragungstool
- Interne Wahlanalyse
- Eigene Schüler/innen werden zu Wahlforschern

Suchen Sie nach Antworten zum Informations- und Wahlverhalten!

Download

 <p>M1 - Wahlsendungen</p>	 <p>M2 - Beobachtungsbogen</p>	
---	---	---

Thema

Haben die Schülerinnen und Schüler genauso gewählt wie die Erwachsenen?

In dieser Unterrichtseinheit geht es um die Analyse und Bewertung der Wahlergebnisse zur Juniorwahl und zur Bundestagswahl.

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Wahlergebnisse auszuwerten, zu vergleichen und aus ihrer eigenen Interessenlage heraus zu beurteilen.

Hinweise



45 Minuten

Partnerarbeit;
UnterrichtsgesprächAuswerten von Diagrammen;
Rollenspiel; Feedbackbogen

Die Schülerinnen und Schüler...

- informieren sich selbstständig mit Hilfe einer vorbereitenden Hausaufgabe über den Ausgang der Juniorwahl und der Bundestagswahl,
- beschreiben die Wahlergebnisse zur Juniorwahl/Bundestagswahl und werten diese aus,
- führen in einem kurzen Rollenspiel ein sachorientiertes Gespräch zu den Ergebnissen der Juniorwahl und Bundestagswahl im Vergleich und präsentieren dieses,
- geben mit Hilfe eines Feedbackbogens Selbst- und Fremdeinschätzungen zu den Rollenspielen,
- begründen ihre eigene Position zum Ergebnis der Juniorwahl/Bundestagswahl,
- beurteilen ihren eigenen Lernerfolg durch das Juniorwahl-Projekt.

ZIELE

Hinweis: In einer vorbereitenden Hausaufgabe informieren sich die SuS selbstständig über die Wahlergebnisse zur Juniorwahl und Bundestagswahl. Die gefundenen Diagramme können die SuS entweder direkt mit in den Unterricht bringen oder die Zahlen der Wahlergebnisse anhand einer Vorlage in ein eigenes Diagramm übertragen.

VERLAUF

Im Unterricht werten die SuS die **Wahlergebnisse** zunächst im Vergleich von Juniorwahl und Bundestagswahl für sich aus. In Partnerarbeit bereiten sie dann ein **kurzes Rollenspiel** vor, bei dem zwei SuS ein Gespräch zu der Frage führen, ob die Erwachsenen anders gewählt haben als die Jugendlichen.

Ausgewählte Gruppen spielen ihre **Rollenspiele** vor der Klasse vor. Die anderen SuS **beobachten** die Gespräche und bereiten mit Hilfe eines Bogens ihr Feedback vor.

Im abschließenden **Unterrichtsgespräch** nehmen die SuS begründet Stellung zu den Fragen, ob sie persönlich mit dem Wahlergebnis zufrieden sind und wie ihnen die Juniorwahl als Unterrichtsprojekt gefallen hat.

Download

M1 - Vorbereitende Hausaufgabe

Vorbereitende Hausaufgabe

Aufgaben

- Informiere dich über die Wahlergebnisse der Juniorwahl und der Bundestagswahl 2017 auf der Website der Juniwahl (www.juniwahl.de) sowie in der Presse, Fernsehen und Social Media.
- Strich zwei Diagramme mit, die das Zweitstimmenergebnis der Parteien für die beiden Wahlen darstellen (Stimmtdiagramm).
- Gib bitte an, wo und wann die Diagramme veröffentlicht wurden.

www.juniwahl.de, Weisheit am
- aus der Zeitung Stern/DeLium, Seite

M2 - Vorbereitung Rollenspiel

Rollenspiel

Das sind Anna und Jonas, Schüler/innen einer 7. Klasse in Göttingen. Das Wochen haben sich Anna und Jonas in ihrer Schule am Juniorwahl-Projekt beteiligt. In der Woche vor der Bundestagswahl haben die beiden gewählt. Es hat dies wie bei den Erwachsenen als im Wahllokal gehen, die Wahlberechtigung vorlegen, sich mit dem Schlichter/Erststimmenergebnis auseinandersetzen.

Anna: Was ist ein interessanter Aspekt, bei dem ich mich auf das Ergebnis der Juniorwahl, Gleich nach 18 Uhr habe ich auf der Homepage nachgesehen.

Jonas: Und wie haben die Schüler/innen gewählt, anders als die Erwachsenen bei der realen Bundestagswahl?

Wie könnte das Gespräch weitergehen?

Arbeitsauftrag
Gestalte das Gespräch in Partnerarbeit in einem Rollenspiel vor der Klasse. Zur Vorbereitung der auf fünf der Aufgabenstellungen auf den Arbeitsblätter 101 in Einzelarbeit, danach 101 in Partnerarbeit, ihr habt je 10 Minuten Zeit.

M3 - Arbeitsauftrag

Arbeitsauftrag
Vergleiche die Zweitstimmenergebnisse der Juniorwahl mit denen der Bundestagswahl. Fülle diese die Tabelle mit Hilfe deiner Hausaufgabe aus. Welche Unterschiede findest du nach 10 Minuten Zeit?

	Juniorwahl	Bundestagswahl
Welche Partei ist die stärkste Kraft bei der Juniorwahl?		
Welche Partei ist die stärkste Kraft bei der Bundestagswahl?		
Welche Partei ist die zweitstärkste Kraft bei der Juniorwahl?		
Welche Partei ist die zweitstärkste Kraft bei der Bundestagswahl?		
Welche der Parteien ist bei der Juniorwahl genauso gewählt wie die Erwachsenen bei der Bundestagswahl?		
Welche der Parteien ist bei der Juniorwahl anders gewählt wie die Erwachsenen bei der Bundestagswahl? Begründe diese Differenz.		
Welche Partei ist bei der Juniorwahl anders gewählt wie die Erwachsenen bei der Bundestagswahl? Begründe diese Differenz.		
Welche Partei ist bei der Juniorwahl anders gewählt wie die Erwachsenen bei der Bundestagswahl? Begründe diese Differenz.		

Wie könnten das Gespräch zu unterschiedlichen Ergebnissen weitergehen?

Thema
Spiegelt das Wahlergebnis die Interessen der Jugend wider?

Die Wahllokale sind geschlossen und die Stimmen abgegeben. Nun steht die Analyse der Wahl im Vordergrund.
 Zum einen sollen die Wahlergebnisse der Bundestagswahl mit denen der Juniorwahl verglichen werden. Zum anderen gilt es zu überlegen, welche Koalitionen möglich sind.
 Außerdem wird der Frage nachgegangen, inwieweit das Gesamtergebnis der Bundestagswahl den Wählerwillen der Jugend widerspiegelt.


Hinweise

	45 Minuten		Einzel- und Gruppenarbeit		Aufbereitung und Analyse vom Wahlergebnis der Bundestagswahl und Juniorwahl
---	------------	---	---------------------------	---	---

- ZIELE**
- Die Schülerinnen und Schüler...*
- stellen das Wahlergebnis mittels einer Hausaufgabe grafisch dar (Prozentverteilung, Gewinne/Verluste/Sitzverteilung),
 - analysieren und vergleichen die Ergebnisse der Bundestagswahl für Deutschland, für ihr Bundesland sowie für die Juniorwahl, indem sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede in einer Tabelle gegenüberstellen,
 - bewerten das Wahlergebnis im Hinblick auf die Frage, ob und inwieweit die Ergebnisse im Bund die Ergebnisse im Land und die Ergebnisse der Juniorwahl widerspiegeln.
 - diskutieren mögliche Koalitionen nach den Ergebnissen der Bundestags- und Juniorwahl.

VERLAUF


Zu Beginn finden die SuS **Überschriften**, die zum Ausgang der Wahl für die einzelnen Parteien zutreffen.
 Im Anschluss werden die **Ergebnisse der Bundestagswahl**, das Ergebnis für das eigene Bundesland sowie für die Juniorwahl verglichen und in Beziehung zueinander gesetzt.
 Nachdem **mögliche Koalitionen** diskutiert wurden, stellen die SuS begründet dar, inwieweit die Ergebnisse der Bundestagswahl die Vorstellungen der SuS repräsentieren.



Warum wurde an unserer Schule so gewählt?
NEU: Forschungsgruppe Juniorwahl gibt Ihrer Schule Antworten!

- Digitales Befragungstool
- Interne Wahlanalyse
- Eigene Schüler/innen werden zu Wahlforschern

Suchen Sie nach Antworten zum Informations- und Wahlverhalten!



Download

 <p>M1 - Zeitungüberschriften</p>	 <p>M2 - Ergebnisaufbereitung</p>	 <p>M3 - Bewertungsbogen</p>
---	---	---



Thema

Wie geht es nach der Wahl weiter?

Die Frage nach den möglichen Koalitionen beginnt mit dem Schließen der Wahllokale und diese Diskussion steht im Fokus dieser Einheit.

Erst werden die Wahlergebnisse der Bundestagswahl mit denen der Juniorwahl verglichen, um im Anschluss kriterienorientiert zu analysieren, welche Koalitionen möglich sind.

Dabei gilt es auch herauszuarbeiten, welche Koalitionen tatsächlich realisierbar sind.

Hinweise



45 Minuten



Einzel- und Gruppenarbeit



Aufbereitung vom Wahlergebnis der Bundestagswahl und Juniorwahl

ZIELE

Die Schülerinnen und Schüler...

- stellen das Wahlergebnis anhand einer vorbereitenden Hausaufgabe grafisch dar (Prozentverteilung, Gewinne/Verluste/Sitzverteilung),
- vergleichen die Wahlergebnisse im Bund, im Bundesland und bei der Juniorwahl und analysieren kriteriengestützt verschiedene Koalitionsmöglichkeiten,
- setzen sich auf der Grundlage des Wahlergebnisses kritisch mit Koalitionsmöglichkeiten im Hinblick auf deren ‚Effizienz‘ und ‚Legitimität‘ auseinander.

VERLAUF

Anhand von **formulierten Zeitungsüberschriften** wird das Wahlergebnis für die einzelnen Parteien im Einstieg thematisiert.

Im Anschluss werden die **Ergebnisse der Bundestagswahl**, das Ergebnis für das eigene Bundesland sowie für die Juniorwahl verglichen und in Beziehung zueinander gesetzt.

Im Zentrum steht dann die Analyse **möglicher Koalitionen**. Hierbei sollen die SuS abschließend bewerten, welche der Koalitionen am ehesten realisierbar sind.



Warum wurde an unserer Schule so gewählt?

NEU: Forschungsgruppe Juniorwahl gibt Ihrer Schule Antworten!

- Digitales Befragungstool
- Interne Wahlanalyse
- Eigene Schüler/innen werden zu Wahlforschern

Suchen Sie nach Antworten zum Informations- und Wahlverhalten!



Download

M1 - Zeitungsüberschriften

Juniorwahl

M1 - Zeitungsüberschriften

Nach der Wahl: jubelt

Nach der Wahl: fällt auf historisches Tief

Nach der Wahl: mit Überraschungserfolg

Nach der Wahl: schafft es nicht in den Bundestag

Nach der Wahl: Regierungswechsel steht bevor

Nach der Wahl: Regierung bleibt im Amt

Nach der Wahl: Karten werden neu gemischt, Regierungsbildung ungewiss

M2 - Ergebnisaufbereitung

Juniorwahl

M2 - Ergebnisaufbereitung

Bar charts and pie charts for data visualization.

M3 - Koalitionsbewertungen

Juniorwahl


M3 - Koalitionsbewertungen

Table for coalition evaluation.


Thema Wer wird mit wem koalieren?

Nach der Wahl ist vor der Regierungsbildung! Noch am Wahlabend gehen die ersten Prognosen los, welche Parteien miteinander eine Koalition bilden könnten und welche Themen besonders problematisch erscheinen. In diesem Planspiel sollen die Schülerinnen und Schüler die Situation der Sondierungsgespräche „nachspielen“ und so die Bedeutung der Kompromissfindung gerade in dieser Phase politischer Entscheidungsfindung erfahren.


Hinweise



90 Minuten



v.a. Gruppenarbeit



Planspiel zu Sondierungsgesprächen

ZIELE

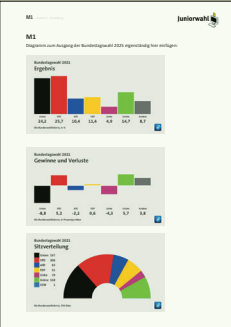
Die Schülerinnen und Schüler...

- erarbeiten eine wahrscheinliche Koalition in Form eines Planspiels, indem sie die Perspektive jeweils einer Partei einnehmen und Sondierungsgespräche mit den anderen Parteien führen,
- analysieren die Programmausrichtungen der Parteien und vergleichen diese, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszustellen bzw. Kompromisse zu finden,
- beurteilen vor dem Hintergrund des Planspiels und der dort geführten Sondierungsgespräche die wahrscheinlichste reale Koalition im Hinblick auf die Programmausrichtung der einzelnen Parteien.

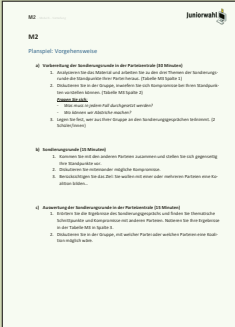
VERLAUF

Zum Einstieg sollen die SuS aus den Wahlergebnissen heraus erkennen, welche **Koalitionen realistisch** sind. Dann beginnt das Planspiel. Die SuS kommen zur Vorbereitung der **Sondierungsrunde** in der Parteizentrale zusammen, um sich im Anschluss in der Sondierungsrunde gemeinsam zu beraten. Abschließend erfolgt eine Auswertung der Sondierungsrunde in der Parteizentrale und eine **Diskussion** und Bewertung möglicher Koalitionen. Nach Beendigung des Planspiels reflektieren die SuS, was den politischen Entscheidungsprozess ausmacht und stimmen über die ihrer Meinung nach wahrscheinlichste Koalition ab.

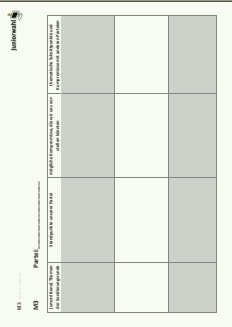
Download




M1 - Wahlergebnis 2025



M2 - Informationsblatt Planspiel



M3 - Übersichtsblatt




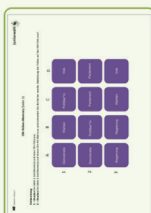

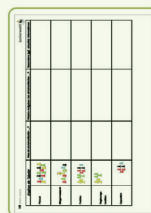

Rufen Sie folgenden Link auf:

www.juniorwahl.de/bundestagswahl/digital/unterrichtsmaterial



+ Modul 1 - Wahlen in der Demokratie

- Modul 2 - Der Bundestag

Einstieg	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3	Vertiefung
				
Zeitrichtwert: 45 Min. S. 12 im Lehrerheft	Zeitrichtwert: 90 Min. S. 13 im Lehrerheft	Zeitrichtwert: 90 Min. S. 14 im Lehrerheft	Zeitrichtwert: 90 Min. S. 15 im Lehrerheft	Zeitrichtwert: 90 Min. S. 16 im Lehrerheft
PDF Word	PDF Word	PDF Word	PDF Word	PDF Word

+ Modul 3 - Die Bundestagswahl

+ Modul 4 - Kandidierende zur Wahl

+ Modul 5 - Parteien und Wahlprogramme

+ Modul 6 - Wahlanalyse

Anschließend sehen Sie eine Übersichtsseite mit allen

Modulen und Niveaustufen bzw. ob es sich um einen **Einstieg** oder eine Vertiefung handelt.

Hier haben Sie die Möglichkeit, die Materialien als



oder



herunterzuladen, indem Sie das entsprechende Bild, das Symbol oder den Text anklicken.

Zudem steht Ihnen ein **Vorschlag zum detaillierten Unterrichtsverlauf** zur Verfügung.

Nach Durchsicht der Materialien können Sie eine entsprechende Auswahl für Ihre Lerngruppe treffen und digital zur Verfügung stellen oder ausdrucken. Die Word-Dokumente können Sie dafür nutzen, die Arbeitsblätter entsprechend Ihrer Wünsche anzupassen.



Beutelsbacher Konsens und Politikunterricht

In Zeiten zunehmender Komplexität und politischer Kontroversität rückt der demokratische Erziehungs- und Bildungsauftrag von Lehrkräften in den Fokus. Mit diesem Angebot möchten wir weitere Informationen für die Bedeutung des Beutelsbacher Konsens im Politikunterricht geben.

Weitere Informationen: www.juniorwahl.de/beutelsbacher-konsens.html



Impressum:

© Kumulus e.V. – Berlin 2024

Juniorwahl – Vorschläge und Anregungen für den Unterricht zur Bundestagswahl 2025

Arbeitsgruppe unter der Leitung von Florian Bublys und Felix Naumann

Redaktionsschluss: 15. Dezember 2024

ISBN: 3-936633-88-16

Herausgeber, Druck und Gestaltung: Kumulus e.V.

Veranstalter der Juniorwahl ist der Kumulus e.V.

Postadresse:

Kumulus e.V.
Postfach 330555
14175 Berlin

E-Mail: info@kumulus.de

Web: www.kumulus.de

Tel.: 030 880 666 800

Fax: 030 880 666 888

Der Kumulus e.V. ist ein gemeinnütziger und überparteilicher eingetragener Verein im Vereinsregister Berlin-Charlottenburg VRG 18418

Vertreten durch den Vorstand

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Amtsgericht Charlottenburg; Briefanschrift: 14046 Berlin

Bildnachweise:

Umschlag: © DBT/Tobias Koch

Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele



Sie haben **gute Ideen** für mögliche Unterrichtseinheiten und Interesse an einer **Co-Autorenschaft** mit einem Honorar?

Melden Sie sich bei uns: www.juniorwahl.de/mitautorenschaft.html





TOP 1
Regierungsbildung nach aktuellen Lage
Dr. Grottel, CDU
Graf Scholz, SPD

Nächster TOP 2
Beitrag der Bundesregierung